

Handbuch Wie produziert man einen barrierefreien Podcast?

All Inclusive
The Podcast for everyone



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Einführung

Dieses Handbuch zeigt, wie man einen Podcast produzieren kann.

Das Handbuch ist in einer leicht lesbaren und leicht verständlichen Sprache geschrieben.

Das Handbuch besteht aus 9 Modulen.

Jedes Modul befasst sich mit einem anderen Thema.



Bei der Bearbeitung dieses Handbuchs erfahren Sie mehr über:

- Was ist ein Podcast?
- Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast
- Technische Fähigkeiten für das Podcasting
- Kosten Eurer Podcast-Ausrüstung
- Wie bereiten Sie sich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?
- Wie kann man einen Podcast gut präsentieren?
- Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?
- Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion
- Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

1. Was ist ein Podcast?



All Inclusive
The Podcast for everyone



1. Was ist ein Podcast?

Ein Podcast ist eine Audio-Sendung,
die man sich anhören kann, wie eine Radio-Show.



Aber man kann einen Podcast jederzeit anhören.

Ein Podcast hat mehrere Folgen.

Die Folgen sind wie kurze Teile einer Fernsehserie.

Man kann einen Podcast auf dem Handy, dem Computer
oder dem Tablet anhören.

Man verwendet dazu Apps wie Spotify, YouTube oder Apple Podcasts.



In Podcasts kann es um alles Mögliche gehen.

Zum Beispiel:

- Nachrichten und was in der Welt passiert.
- Geschichten über Verbrechen.
- Sport, wie Fußball oder Hockey.
- Persönliche Geschichten aus dem Leben von Menschen.
- Lustige oder unterhaltsame Themen.

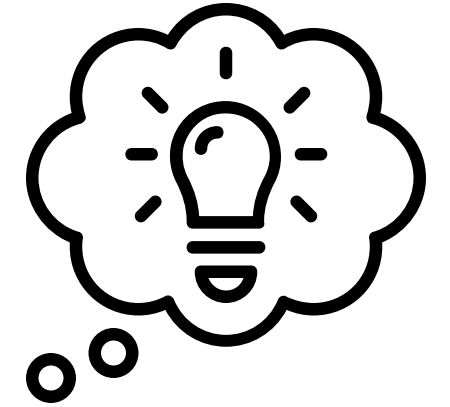
Das Besondere an Podcasts ist, dass man selbst entscheiden
kann, wann man sie hören will.

Viele Podcasts sind kostenlos.

Sie können Podcasts zum Lernen oder
zum Entspannen nutzen.



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast



All Inclusive
The Podcast for everyone



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.1 Podcast-Formate

Es gibt viele Arten von Podcasts. Hier sind einige Beispiele:

- **Einzel-Podcast:**

Eine Person spricht über ein Thema.



Beispiel: Eine Person spricht über ihren Tag oder gibt Ratschläge.

- **Interview-Podcast:**



Der Moderator stellt eine Frage an einen Gast und sie tauschen Ideen aus.

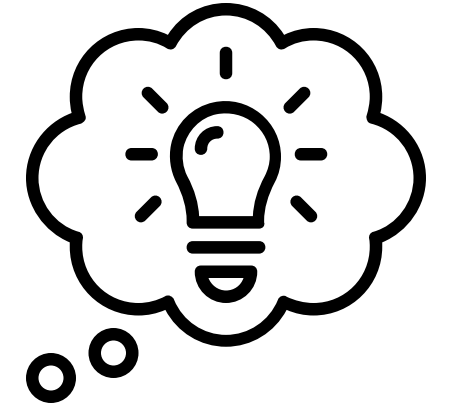
Beispiel: Eine Moderatorin spricht mit einer Person mit einer Behinderung über ihr Leben.

- **Gruppen-Podcast (Podiumsdiskussion):**

Eine kleine Gruppe spricht über ein Thema.



Beispiel: Eine Gruppe spricht darüber, wie man das Leben für alle besser machen kann.



- **Geschichten-Podcast:**



Der Moderator erzählt eine Geschichte.

Beispiel: Eine Geschichte über das Leben einer Person oder einen Kriminalfall.

- **Unterrichts-Podcast:**



Der Moderator lernt dem Zuhörer etwas.

Beispiel: Ein Podcast, der Geschichte oder Wissenschaft erklärt.

**Sie müssen sich diese Fragen stellen,
bevor Sie sich ein Podcast-Format aussuchen:**

- **Worüber möchten Sie sprechen? Wie?**

Beispiel: Alleine oder mit mehreren Personen sprechen,
Geschichten erzählen oder Interviews führen.



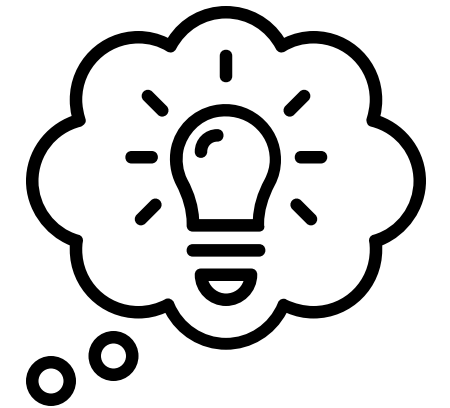
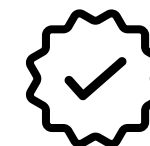
- **Wer hört Ihren Podcast?**

Sie können Informationen über Podcasts sammeln,
die Sie schon kennen und die Sie mögen.



Aber denken Sie daran:

Ihr Podcast soll anders sein als die anderen Podcasts!



2. Konzept, Folgen und Gestaltung des Drehbuchs für einen Podcast

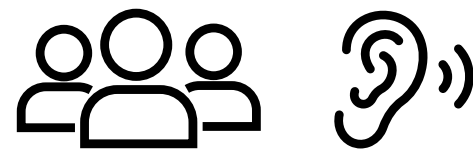
2.2 Das Konzept für einen Podcast erstellen

Lassen Sie uns einen Podcast planen.

Zuerst müssen Sie an **die Menschen** denken, **die Ihren Podcast anhören** werden.

Wer sind sie?

Was mögen sie?



Sie müssen Ihren Podcast **interessant für diese Leute** machen.

Denn es sollen **viele Menschen** Ihren Podcast **anhören**.



Dann: Wählen Sie ein Thema.



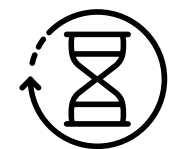
Worüber wollen Sie sprechen? Ein paar Ideen:

- Geschichten über Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Tipps: Wie kann man das Leben für alle Menschen besser machen?
- Allgemeine Themen: Musik, Hobbys, Sport.



Wie lange soll der Podcast sein?

- Kurz (z. B.: 15 Minuten),
- Mittel (30 Minuten),
- Lang (1 Stunde).



Halten Sie Ihre Folgen kurz.

Viele Menschen mögen Podcastfolgen die **10-15 Minuten** dauern.



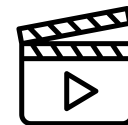
Sie müssen sich entscheiden:

Wollen Sie die Folge **live online streamen**?

Oder wollen Sie die Folge **vorher aufnehmen**?



Sie müssen sich entscheiden:



- Wollen Sie einen **Audio-Podcast** machen?
- Oder wollen Sie einen **Video-Podcast** machen?

Was soll Ihr Podcast erreichen?

- Wollen Sie Menschen zum Lachen bringen?
- Wollen Sie ihnen etwas Neues lernen?



Schreiben Sie am Ende Ihre Idee auf.



- **Geben Sie Ihrem Podcast einen Namen.**

Er sollte kurz sein und eine Bedeutung haben.

Zum Beispiel: Unser Podcast heißt "Simply Mixed".

- **Schreiben Sie auf,**
um was es in Eurem Podcast geht.



- **Schreiben Sie auf, wer ihn anhören wird.**

Sie können eine künstliche Intelligenz benutzen,
um Ihre Podcast-Idee aufzuschreiben.



Es funktioniert gut

und macht das aufschreiben leichter und schneller.

2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.3 Podcast-Staffel und Design der Folgen

Eine Podcast-Staffel hat viele Folgen.

In jeder Folge spricht man über ein Thema.

Machen Sie eine Liste mit Themen,
die Sie in einer Staffel ansprechen wollen.

Zum Beispiel:

- Folge 1: Wie hilft man Menschen mit Beeinträchtigungen richtig?
- Folge 2: Tipps, um Schulen für alle besser zu machen.



Jede Folge hat 3 Teile:

1 Einleitung: Sagen Sie “Hallo”.

Erzählen Sie den Zuhörern, was das Thema der Folge ist.

Beispiel: “Hi! Heute sprechen wir über Menschen

mit Beeinträchtigungen. Wie hilft man richtig.”



2 Hauptteil:

Sprechen Sie über das Thema.

Teilen Sie Geschichten, Ideen und Fakten.

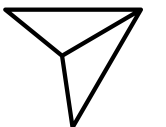


3 Schluss:

Danke an die Zuhörer.

Aufforderung: Folgt dem Podcast,
schreibt Kommentare.

Beispiel: “Danke fürs Zuhören! Bitte teilt den Podcast
mit euren Freunden und Freundinnen.”



2. Konzept, Folgen und Drehbuchgestaltung für einen Podcast

2.4 Recherche-Arbeit

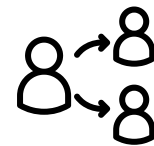
Sie brauchen Informationen, bevor Sie Ihren Podcast starten.

Sie können:

- Bücher oder Artikel auf Websites lesen.



- Mit anderen Menschen über das Thema sprechen.



Dann schreiben Sie die wichtigsten Dinge auf.



Kontrollieren Sie, ob Ihre Informationen richtig sind.



Benutzen Sie einfache Sprache.



Benutzen Sie kurze und einfache Sätze.

So kann man Ihren Podcast gut und leicht verstehen.



2. Konzept, Folgen und Gestaltung des Drehbuchs für einen Podcast

2.5 Wie erstelle man Inhalte? - Das Skript

Ein Skript ist wie eine Anleitung für Ihren Podcast.

Es hilft Ihnen, immer zu wissen, was Sie sagen sollen.

So machen Sie ein Skript:

- **Einleitung:**

Schreiben Sie eine Begrüßung auf.

Stellen Sie sich selbst und Ihren Podcast mit Namen vor.

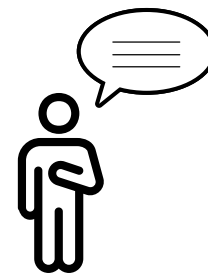
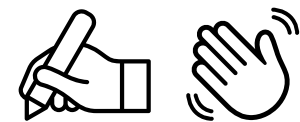
Sagen Sie ganz kurz, worüber es in dieser Folge geht:

Sagen Sie nicht zu viel.

Beispiel: “Hi! Willkommen bei Simply Mixed. Heute sprechen wir über

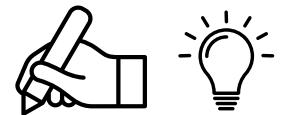
Sport. Wir werden auch etwas über die paralympischen

Spiele erzählen”



- **Die wichtigsten Punkte:**

- 1 **Schreiben Sie 3 oder 4 Dinge auf,**
über die Sie sprechen wollen.



- 2 **Benutzen Sie kurze Sätze.**

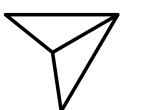
Beispiel: “Manche Leute denken, Sport ist nur etwas
für starke Menschen. Das stimmt nicht.
Alle können Sport machen.”

- **Schluss:**

Fassen Sie Ihre Folge kurz zusammen.

Danken Sie den Zuhörern.

Sagen Sie ihnen, sie sollen den Podcast teilen.



Beispiel: “Danke fürs Zuhören! Vergesst nicht, die Folge
mit Euren Freunden zu teilen.”

Ein paar Tipps für Ihr Skript:

- **Benutzen Sie alltägliche und einfache Wörter.**

Erklären Sie schwierige Wörter und Fachbegriffe.



- Wenn Sie Abkürzungen benutzen, erklären Sie sie am Anfang.

Ein Beispiel für eine Abkürzung ist “EU”.

“EU” bedeutet “Europäische Union”.

- **Machen Sie nur kurze Sätze:**

Ein Satz soll nie mehr Wörter haben, als man in einem Atemzug sagen kann.

- **Benutzen Sie eigenständige Sätze:** Das sind Sätze mit einem abgeschlossenen Gedanken.

Ein Beispiel für einen eigenständigen Satz ist:

- Katzen schlafen sehr viel.
- Sie hört gerne Musik, während sie lernt.



- **Benutzen Sie, wenn möglich, Adjektive.**

Adjektive sind beschreibende Wörter.

Sie helfen den Zuhörern sich besser vorstellen zu können, was Sie sagen wollen.

Beispiele:

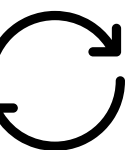
schön, wütend, langweilig.

- **Der Zuhörer muss die Information schnell und klar verstehen:**

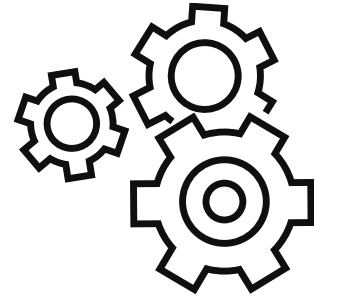
Sie können ihm dabei helfen,

indem Sie dieselben Dinge

nochmal auf eine andere Art und Weise sagen.



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting



All Inclusive
The Podcast for everyone



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

Sprechen wir über die technische Seite beim Podcasting.

Wir zeigen Ihnen die Grundlagen, die Sie brauchen, um einen Podcast zu starten.

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Ihr Mini-Podcaststudio mit nur 500€ bauen können.

Man kann auch mit wenig Geld einen guten Podcast machen.

Sie brauchen nur die richtige Ausrüstung.

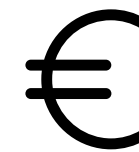
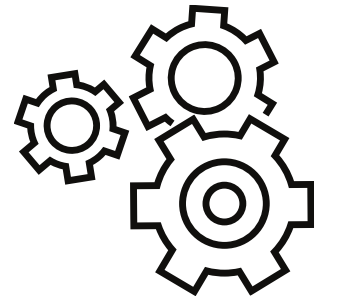
Ihr Podcast soll sich professionell anhören und professionell aussehen.

Was sind die wichtigsten Dinge, die man dafür braucht?

Unsere Vorschläge sind günstig.

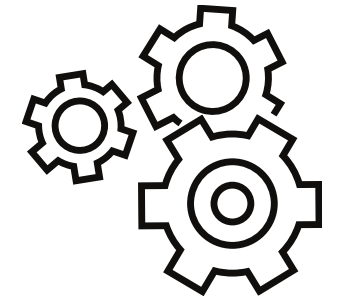
Denken Sie zuerst nach:

Welche Ausrüstung brauchen Sie für Ihren Podcast?



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

3.1 Grundausrüstung für ein Podcast-Studio



Hier ist eine Liste der Grundausrüstung für ein Podcaststudio.

Das brauchen Sie:

- **Computer oder Notebook:**

Sie brauchen einen Computer.

Damit nehmen Sie Ihren Podcast auf.

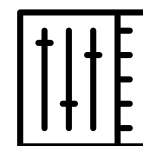
Sie schneiden und speichern damit auch Ihren Podcast.



- **Audio Interface:**

Es verbindet Ihr Mikrofon
mit dem Computer.

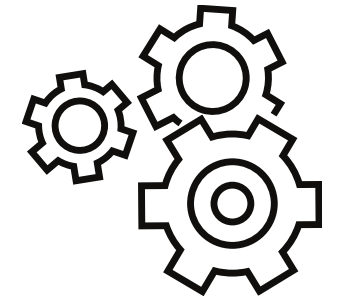
So wird die Aufnahme besser.



- **Mikrofone:**

Sie brauchen mindestens ein Mikrofon.

Zwei Mikrofone sind besser, wenn Sie Gäste oder Interviewpartner haben.



- **Kopfhörer:**

Mit guten Kopfhörern können Sie Ihre Aufnahme klar und deutlich hören.

Jede Person sollte eigene Kopfhörer haben.



- **Kamera mit guter Bildqualität (Wenn Sie einen Video-Podcast machen):**

Eine Kamera mit einer 4K-Auflösung wäre am besten.



- **Licht (Wenn Sie einen Video-Podcast machen):**

Gutes Licht macht einen großen Unterschied.

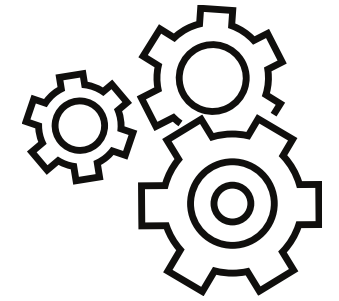
Mit gutem Licht sieht Ihr Video am Ende professioneller aus.



- **Software für die Aufnahme und für den Schnitt:**

Diese Software hilft Ihnen Ihren Podcast aufzunehmen und zu schneiden.

Eine gute Software für den Anfang ist Audacity. Audacity ist kostenlos.



- **Mikrofonarm oder Mikrofonständer:**

Dieser befestigt Ihr Mikrofon, damit es fest steht.

Sie brauchen für jedes Mikrofon einen Mikrofonarm.

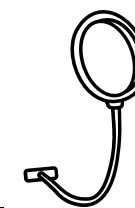


- **Pop Filter:**

Ein Pop Filter filtert laute “P” und “B” Laute heraus.

Solche Geräusche machen es unangenehmer, den Podcast anzuhören.

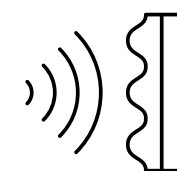
Sie benötigen für alle sprechenden Personen einen Pop Filter.



- **Desktop Absorber:**

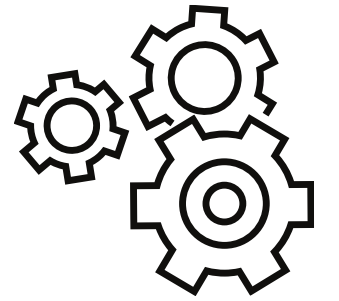
Geräusche aus dem Hintergrund werden herausgefiltert.

Denn diese Geräusche soll man im Podcast nicht hören.



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

3.2 Aufnahme-Plattformen und Euren Podcast teilen



Mit diesen Plattformen können Sie Ihren Podcast aufnehmen und teilen:

Aufnahme und Live Streaming:

- **Zencastr**: Gut für Aufnahmen mit Menschen, die weit weg sind.
- **Riverside.fm**: Gut für Audio- und Videoaufnahmen in hoher Qualität.
- **Cleanfeed**: Gut für professionelle Audioaufnahmen online.
- **OBS Studio**: Kostenlos, gut für Aufnahme und Streaming.

Ihren Podcast teilen:

• Für Audio-Podcasts:

Teilen Sie Ihren Podcast auf
Spotify, Apple Podcasts, oder Podbean.



• Für Video-Podcasts:

Teilen Sie Ihren Podcast auf
YouTube, Vimeo, oder Twitch (für Live Streams).



3. Technische Fähigkeiten für das Podcasting

3.3 Technische Tipps: Filmen, Schneiden, Veröffentlichen

Wie nimmt man einen Podcast auf?

Wie schneidet, filmt und veröffentlicht man einen Podcast?

Stimme und Mikrofon

Aufnahme der Stimme mit einem Mikrofon:



- **Einstellen des Mikrofons:**

Das Mikrofon soll 10-15 cm von Ihrem Mund entfernt sein.

Das ist ungefähr die Länge Ihrer Hand.

So wird Ihre Stimme klarer.

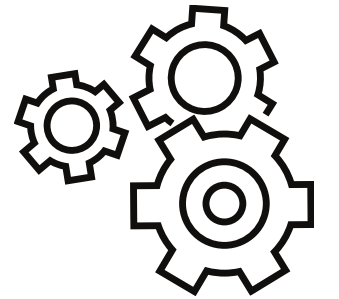
Sprechen Sie direkt in das Mikrofon,

bewegen Sie Ihren Kopf nicht.

Legen Sie Ihr Skript sichtbar vor sich hin,

damit Sie Ihren Kopf nicht bewegen müssen.

Benutzen Sie **Kopfhörer**, um zu hören, was Sie aufnehmen.



Denken Sie daran: Mikrofone sind sehr empfindlich.

Machen Sie deshalb während der Aufnahme

keine Klopfgeräusche oder Ähnliches.

- **Pop Filter:**

Benutzen Sie einen Pop Filter.

Er vermeidet laute “P” und “B” Laute.

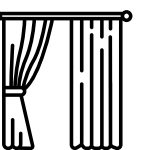


- **Wahl des Raums:**

Machen Sie Ihre Aufnahme in einem kleinen Raum mit

Teppichen oder Vorhängen.

So klingt es schöner.



Große, leere Räume hallen und verschlechtern die Aufnahme.

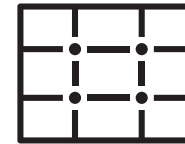
Filmen

- **Bildausschnitt:**

Gestalten Sie Ihre Aufnahmen nach **der Drittel-Regel**.

Verteilen Sie die Teile des Bildes innerhalb des Rahmens.

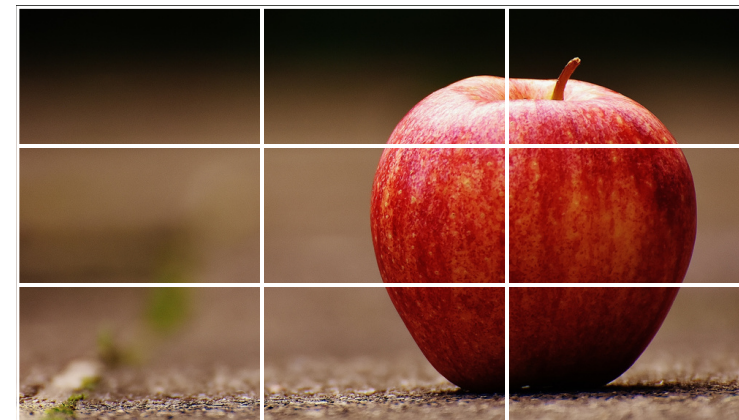
So, als würden Sie ein 3×3-Gitter auf Ihr Bild legen.



Die wichtigen Teile des Bildes sollen entlang

der Linien und Schnittpunkte liegen.

(siehe Abbildung).

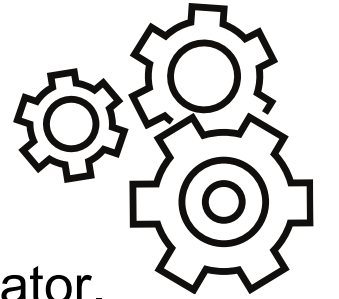


Viele Kameras können dieses Gitter anzeigen.

Man kann wählen,

ob man dieses Gitter auf dem Kamera-Bildschirm sehen möchte.

- **Kamera-Stabilität:**



Verwenden Sie ein Stativ oder einen Stabilisator.

Damit sehen Ihre Aufnahmen stabil und professionell aus.

- **B-Roll-Filmmaterial:**

Sie können auch noch anderer Aufnahmen einfügen.

Das kann Ihre Erzählung verbessern

und Ihren Podcast spannender machen.



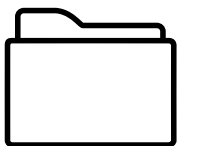
Es sind nicht Aufnahmen gemeint, bei denen Ihr Team

miteinander spricht

oder in die Kamera spricht.

Es sind Aufnahmen aus zum Beispiel

Stockmaterial, Archimaterial oder Fotos gemeint.



Bearbeitung Ihrer Audiodateien

- **Verwenden Sie eine einfache Software wie Audacity.**

Audacity ist eine kostenlose und einfache Software zur Bearbeitung Ihres Podcasts.



- **Fehler korrigieren.**

Schneiden Sie Fehler, Stille oder Geräusche aus dem Hintergrund raus.

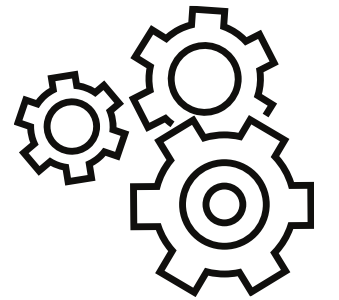


- **Musik hinzufügen.**

Sie können Musik im Hintergrund oder andere Töne hinzufügen, um Ihren Podcast noch unterhaltsamer zu machen.



Bearbeitung des Videos



- **Software-Optionen:**

Informieren Sie sich über Software mit der man Videos bearbeiten kann.



Zum Beispiel Adobe Premiere Pro, Final Cut Pro oder kostenlose Software wie DaVinci Resolve.

- **Grundlagen der Videobearbeitung:**

Schneiden Sie überflüssiges Material raus.



Fügen Sie Übergänge, Überlagerungen und Musik hinzu.

Das macht Ihr Video schöner.

- **Liebe zum Detail:**

Achten Sie auf Verbesserung bei der Farbe, bei der Lautstärke und bei den Bildern.



Audiosynchronisierung

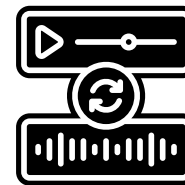
Schauen Sie sich das Video an:

Passt die Stimme zum Bild?

Bewegt die Person den Mund, wenn man ihre Stimme hört?

Wenn eine Person spricht, muss ihre Stimme genau zu den Lippenbewegungen passen.

Dann ist alles richtig.



Weitere Hinweise

• Beständiger Zeitplan

Sie sollten Podcastfolgen regelmäßig planen und veröffentlichen.

Damit bekommen Sie Hörer für Ihren Podcast.

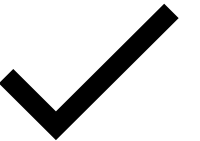
Zum Beispiel jeden Samstag um 12 Uhr oder jeden Monat am 25.



• Test vor der Aufnahme

Machen Sie immer eine Testaufnahme.

Dadurch merken Sie, ob Ihr Mikrofon und alles andere in Ordnung ist.



• Datensicherung erstellen

Speichern Sie Ihre Aufnahmen auf einem Cloud-Speicher.

Zum Beispiel Google Drive oder Dropbox.

Damit sichern Sie Ihre Aufnahmen.



• Audioqualität überwachen

Verwenden Sie während der Aufnahme Kopfhörer.

So können Sie eventuelle Probleme, wie Geräusche im Hintergrund hören und sofort ausschalten.



Veröffentlichen Sie Ihren Podcast

Ihr Podcast ist jetzt fertig.

Laden Sie ihn auf Websites hoch.

Zum Beispiel auf Spotify oder Apple Podcasts.

Andere können ihn dann anhören oder ansehen.



Verbessern Sie die Metadaten des Podcasts:

Metadaten sind genaue Informationen zu Ihrem Podcast.

Im Titel und den Beschreibungen der Podcastfolgen
müssen Schlüsselwörter und Tags enthalten sein.

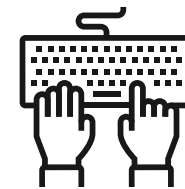
Schlüsselwörter sind Wörter,

die die wichtigsten Themen der Folge beschreiben.

Tags sind Stichwörter,

die helfen Inhalte zu finden und zu ordnen.

Damit können Personen bei der Suche Ihren Podcast leichter finden.



4. Kosten Ihrer Podcast-Ausstattung



All Inclusive
The Podcast for everyone



4. Kosten Ihrer Podcast-Ausstattung

Einen Podcast zu starten, macht richtig Spaß!

Sie können Ihre Ideen teilen, coole Geschichten erzählen
und mit Leuten reden.

Dafür **brauchen Sie die richtigen Geräte.**

Sie können mit **500€** starten. Das geht!

Wir zeigen Ihnen in diesem Kapitel, wie das geht.

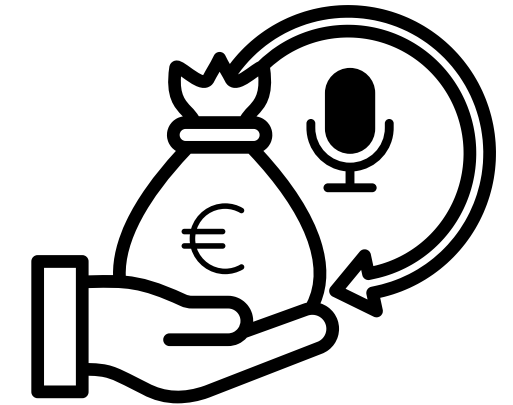
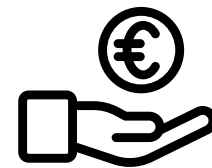
Wenn Sie mehr Geld haben,

können Sie noch mehr Geräte anschaffen.

Wir informieren Sie, was man noch anschaffen kann.

Wir erklären Ihnen auch,

Wie Sie **zu Hause Ihren eigenen Podcast-Raum aufbauen können!**



4. Kosten Ihrer Podcast-Ausstattung

4.1 Unverzichtbare Ausrüstung (ca. 500 €)

Hier ist eine Liste der Geräte,

die Sie für Ihren Podcast benötigen.

Das sind die Dinge, die Sie für eine gute Qualität des Tons benötigen.

Akustik- und Schallabsorber (ca. 17 - 55 €)

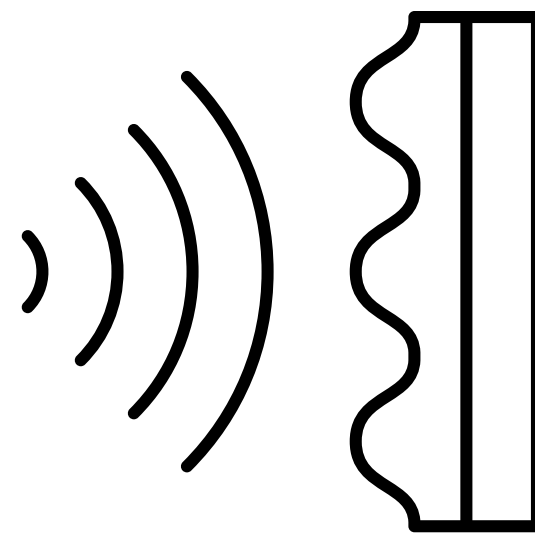
Diese Schaumstoffplatten verbessern den Klang in Ihrem Raum.

Denn sie reduzieren Echos.

Hier ist eine Option:

EQ Acoustics Classic Wedge 30 Tile Blue

um 55 € [Link](#)



Kopfhörer 3x ca. 68,70 - 75 €

Sie brauchen Kopfhörer.

Damit können Sie sich während der Aufnahme hören.

Hier ist eine gute Option:

- **Superlux HD-681**

um 75€ (22,90€ je Stück) [Link](#)



Mikrofonständer 2x um 50 - 52 €

Ein Mikrofonständer hält Ihr Mikrofon
beim Aufnehmen in Position.

Hier ist eine Option:

Millenium DS100 Tischstativ

ca. 52 € (26€ je Stück) [Link](#)



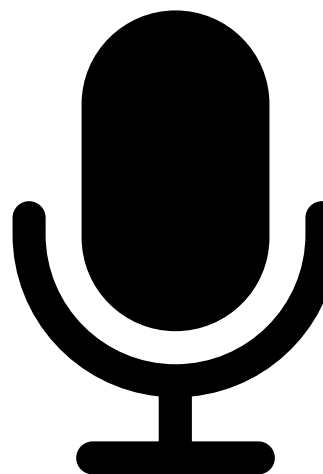
Mikrofon um ca. 195 €

Ein gutes Mikrofon ist wichtig.
Es sorgt für einen klaren und professionellen Klang.

Hier ist eine Option:

Shure MV7X

ca. 195 € [Link](#)



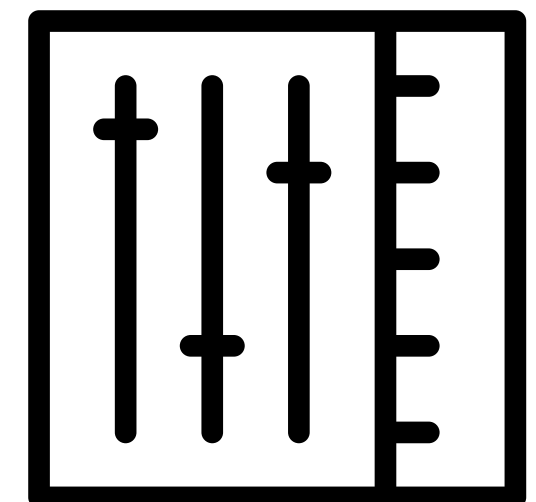
Audio Interface um 55 - 69 €

Das Audio-Interface verbindet Ihr Mikrofon
mit Ihrem Computer.

Hier ist eine Option:

Focusrite Vocaster Two (Deutschland)

ca. 69 € [Link](#)



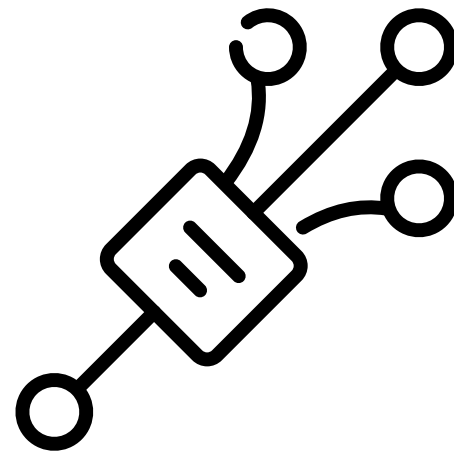
Kopfhörersplitter um ca. 1- 4 €

Mit dem Kopfhörersplitter können zwei Personen gleichzeitig den Ton hören.

Hier ist eine Option:

Seetronic MP3-2PM Adapter 6,35 2x 6,35

ca. 3,60 € [Store Link](#)



Geschätzte Gesamtkosten für

Must-have Ausrüstung 287 - 456 €

Die Links und Preise in diesem Kapitel

wurden im Februar 2026 geprüft.

Nach diesem Datum können sich die Preise ändern.

Einige Links funktionieren möglicherweise nicht mehr.



4. Kosten Ihrer Podcast-Ausstattung

4.2 Nice to have (wenn Sie mehr Geld haben)

Wenn Sie etwas mehr Geld zur Verfügung haben,

gibt es noch andere Dinge zu kaufen.

Diese Dinge können Ihren Podcast noch besser machen.

Alle Artikel können leicht bei Amazon.com gefunden werden.

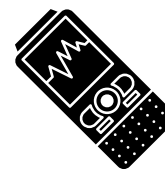
Pop Filter

Ein **Pop-Filter** hilft, "P"- und "B"- Geräusche (wie "Pop" und "Boom"- Geräusche) weniger zu machen.

So wird der Ton Ihrer Aufnahme klarer und besser.

Hier ist eine Option:

ARISEN Mikrofon-Pop-Filter - ca. 19€ [Amazon Link](#)



Tragbarer Rekorder

Mit einem tragbaren Rekorder

können Sie auch unterwegs sehr gute Tonaufnahmen machen.

Das ist super für Interviews außerhalb Ihres Studios.

Hier ist eine Option:

TASCAM DR-40X 4 - ca. 184, 97€ [Amazon Link](#)

Studiobeleuchtung

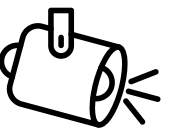
Das ist nur bei einem Video-Podcast wichtig.

Eine gute Beleuchtung macht Ihre Inhalte und das Bild besser und professioneller.

Hier eine Option:

NEEWER Basic LED-Video-Beleuchtungspaneel

- ca. 33,78€ [Amazon Link](#)



4. Kosten Ihrer Podcast-Ausstattung

4.3 Do It Yourself: Bauen Sie Ihr eigenes Podcast-Studio

Sie brauchen kein teures Studio.

Sie können auch Ihr eigenes Studio zu Hause einrichten.

Wie das geht, erfahren Sie hier:

1 Ruhiger Aufnahmeraum

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum.

Im Raum soll Sie niemand unterbrechen können.

Der Raum muss nicht groß sein.

Sie müssen sich aber dort konzentrieren können.

2 Nachhall verringern

Verwenden Sie Gegenstände wie Kissen, Decken oder Vorhänge.

Damit wird das Echo Ihrer Stimmen im Raum weniger.

Ihre Stimmen hören sich dann klarer an.



3 Einrichten der Ausrüstung

Stellen Sie das Mikrofon auf den Ständer.

Schließen Sie es an Ihr Audio-Interface an.

Setzen Sie Ihre Kopfhörer auf, um den Ton zu prüfen.

4 Verwenden einer kostenlosen Software

Sie müssen kein Geld für eine Software ausgeben.

Audacity ist ein kostenloses Programm für die Aufnahme und Bearbeitung Ihres Podcasts.

Es ist einfach zu benutzen.

Möchten Sie sehen, wie Sie Ihr Studio einrichten können?

In diesem [Video-Tutorial](#) finden Sie eine einfache Anleitung!

5. Wie bereiten Sie sich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?



5. Wie bereiten Sie sich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?

5.1 Tipps für einen besseren Auftritt

Sie müssen gut präsentieren können.

Das ist sehr wichtig.

Bei einer guten Präsentation drückt man sich klar aus.

Dadurch bauen Sie eine Bindung zu Ihrem Publikum auf.

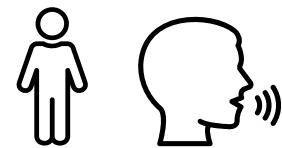
Im Folgenden finden Sie einige Tipps, wie Ihre Präsentation gut wird:

- **Setzen Sie sich in einer bequemen Position hin.**



Sie können auch aufstehen.

Wenn Sie stehen, wird Ihre Stimme kräftiger sein.



- **Beim Sprechen sollen Ihre Hände vom Gesicht entfernt sein.**



- **Lesen Sie laut vor, was Sie sagen werden**



Nehmen Sie es erst danach auf.

Sie können das Sprechen vor einem Spiegel üben.

Übe das Sprechen von schwierigen Wörtern.



Es kann passieren, dass Sie Fremdwörter nicht kennen.

Sie können dann zum Überprüfen der Aussprache zum Beispiel Google Übersetzer benutzen.

- **Sprechen Sie klar und deutlich**

Sprechen Sie so, als würden Sie mit jemandem sprechen.

Benutzen Sie keine regionalen Akzente und Jargon.

Das sind Wörter, die nur in manchen Gegenden gesprochen werden.

Versuchen Sie, nach jedem Wort eine Pause zu machen.



- **In einfacher Sprache sprechen**

Verwenden Sie Wörter und Begriffe aus dem täglichen Leben.

Jeder soll die Wörter kennen.

Benutzen Sie keine Abkürzungen.

Sprechen Sie jedes Wort deutlich.

Benutzen Sie kurze Sätze.

- **Sprechen Sie freundlich.**



- **Sie können beim Sprechen Ihren Tonfall ändern.**

Wichtige Wörter können Sie durch einen anderen

Tonfall betonen.



- **Machen Sie beim Sprechen genügend**

Atempausen.

Machen Sie aber keine zu langen Pausen.

- Sie können sich **erfahrene Podcaster anhören**, um von ihnen zu lernen.



5. Wie bereiten Sie sich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?

5.2 Praktische Übungen

Das Sprechen in der Öffentlichkeit ist eine Kommunikationsfähigkeit.

Kommunikationsfähigkeit heißt, gut mit anderen sprechen,

ihnen zuhören und sie verstehen zu können.

Diese Fähigkeit kann gelernt und verbessert werden.



Wichtig ist auch die Körpersprache und wie man überzeugend spricht.

Es ist nicht nur wichtig, was man sagt.

Es ist auch sehr wichtig, wie man etwas sagt.

Es ist auch sehr wichtig, wie man sich beim Reden verhält.

Das heißt, ob man sich bewegt, unruhig ist oder ob man klar und ruhig spricht.

Sie können sich ein paar Minuten eines Ted Talks anhören.

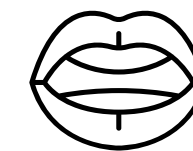
Das ist ein Beispiel für gutes öffentliches Sprechen.

In einem TedTalk werden schwierige Themen leicht und gut erklärt

Sie können einige Übungen machen.

Sie können damit das Atmen und das Sprechen

verbessern:



Atemübungen, die Sie selbst durchführen können

Atmung



Setzen Sie sich in einen bequemen, schönen Raum.

Ihr Rücken sollte gerade und Ihre Schultern entspannt sein.

Schließen Sie die Augen.

Konzentrieren Sie sich auf sich selbst.

Konzentrieren Sie sich darauf, Ihrer natürlichen Atmung zuzuhören.

Sie können auf das Geräusch Ihres Atems hören.

Oder Sie spüren, wie warm oder kalt Ihre Nasenlöcher sind.

Oder Sie spüren, wie Ihr Brustkorb, sich beim Atmen hebt und senkt.



Dadurch können Sie lernen,

Ihren Körper und Ihre Gefühle zu spüren.

Wiederholen Sie diese Übung ein paar Minuten lang.



Zwerchfellatmung



Das Zwerchfell ist ein Muskel zwischen den Lungen und dem Bauch.

Wenn Sie die Zwerchfellatmung üben, wird Ihre Stimme tiefer.

Legen Sie sich bequem hin.

Legen Sie eine Hand auf Ihre Brust und die andere auf den Bauch.

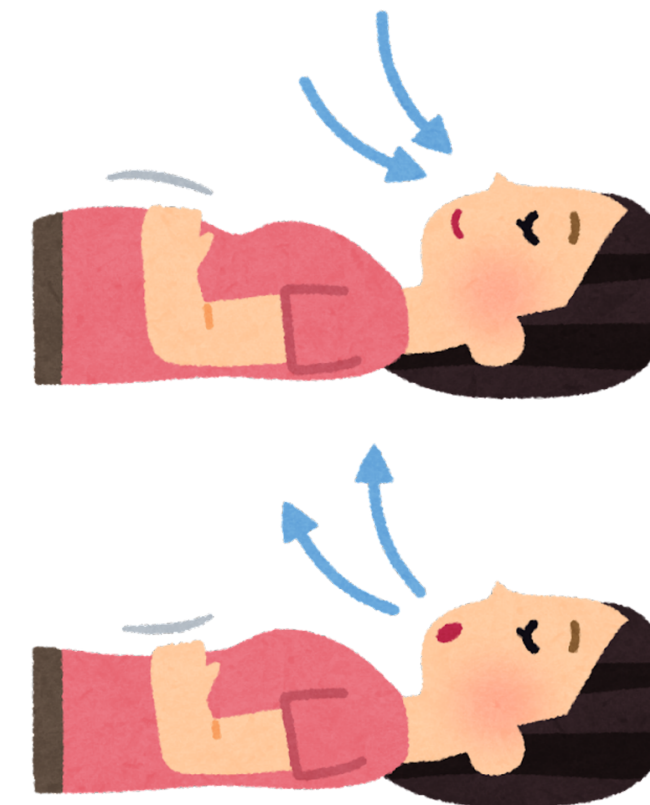
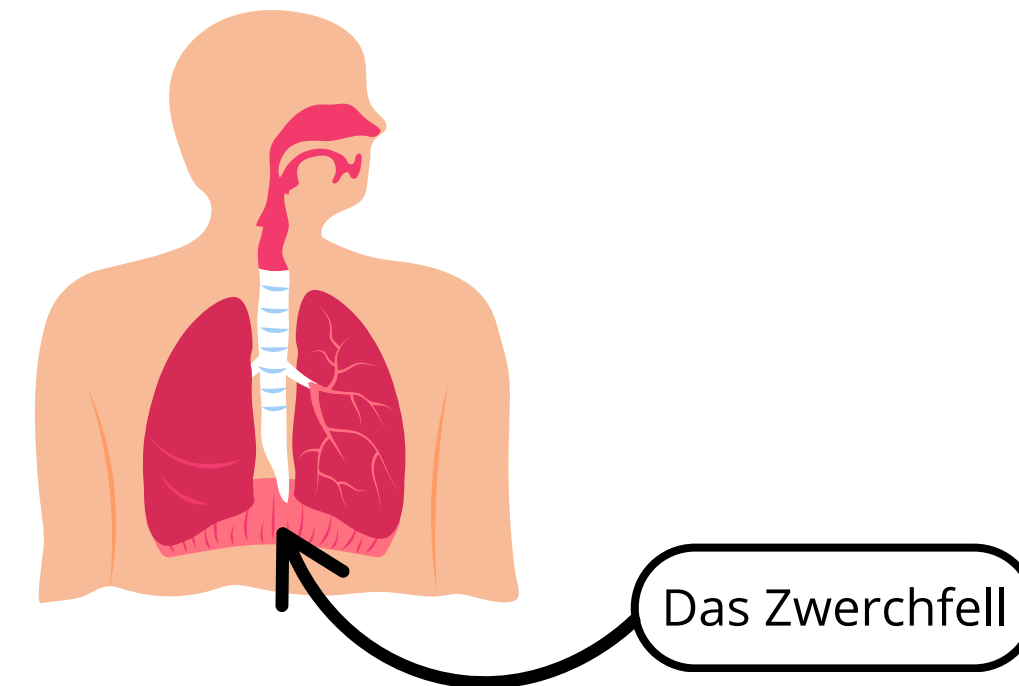
Atmen Sie durch die Nase ein.

Achten Sie darauf, dass Sie durch den Bauch atmen.

Atmen Sie langsam durch den Mund aus.

Spannen Sie dabei leicht Ihre Bauchmuskeln an.

Wiederholen Sie diese Übung 5-10 Minuten jeden Tag.



Kontrolle des Luftstroms



Bei einer Podcast-Aufnahme müssen Sie manchmal lange Sätze sprechen, ohne Luft holen zu können.

Dabei müssen Sie Ihre Atemluft kontrollieren können.

Denn die Atemluft verändert Ihre Stimme.



Übungen zur Verbesserung der Aussprache

Aufwärmen der Stimme: Lippentriller

Legen Sie Ihre Lippen locker aufeinander.

Lassen Sie immer gleich viel Luft herausströmen.

Es entsteht ein vibrierendes „Flutter-“ oder „Prust-“Geräusch (wie ein Lippenflattern / „Motorboot“-Geräusch).

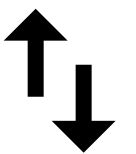
Probieren Sie das zuerst mit einem „h“-Laut.

Machen Sie es danach mit einem „b“-Laut.



Der Ton soll gleich bleiben.

Lassen Sie die Luft an den Lippen vorbeifließen.



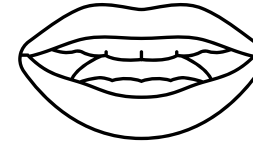
Versuchen Sie danach, das b-Geräusch nochmal zu machen.



Gehen Sie dabei langsam die Tonleiter hoch und runter.

Versuchen Sie, alle Töne zu erreichen.

Aufwärmen: Zungentriller



Legen Sie die Zungenspitze locker hinter die oberen Schneidezähne.

Lassen Sie gleichmäßig Luft austreten.

Bringen Sie dabei Ihre Zungenspitze zum Vibrieren (es soll ein rollendes „r“-Geräusch entstehen).

Halten Sie dieses Geräusch so lange und gleich, wie möglich.

Versuchen Sie dabei, auch höhere oder tiefere Töne zu machen.

Dreißig Sekunden ohne Füllwörter



Versuchen Sie, dreißig Sekunden lang zu einem bestimmten Thema zu sprechen.



Achten Sie darauf, keine Füllwörter zu verwenden.

Füllwörter sind „äh“, „ok“, „na ja“, „ich meine“ und ähnliche Wörter.

Wenn Ihnen ein Füllwort rausrutscht, müssen Sie neu beginnen.

Eine Minute zum Improvisieren



Stellen Sie auf Ihrem Handy einen Timer für eine Minute.

Wählen Sie ein Thema, das Ihnen gefällt.

Sie sollen ganz spontan zu diesem Thema reden.

Nehmen Sie sich dabei selbst auf.

Sie können sich nicht darauf vorbereiten.

Diese Übung hilft Ihnen, spontan sprechen zu können.

Sie hilft Ihnen, weniger ängstlich zu sein.

Auch, wenn Sie nicht wissen, was Sie sagen sollen.



Einige letzte Tipps

- **Achten Sie auf eine gute Körperhaltung:**



Stehen/Sitzen Sie aufrecht.

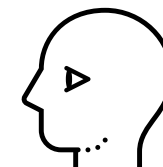
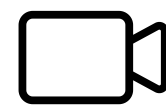
Nehmen Sie die Schultern zurück und halten Sie den Kopf hoch.

Das zeigt Stärke und Sicherheit.

Diese Körperhaltung ist auch gut für die Atmung und die Stimme.

Diese Dinge sind wichtig beim Sprechen in der Öffentlichkeit.

- **Halten Sie Augenkontakt mit Ihrem Publikum:**



Sie sollten am Besten direkt in die Kamera schauen.

Es wirkt dann so, als würden Sie Ihr Publikum ansehen.

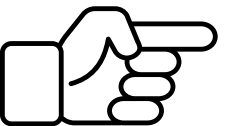
Dadurch fühlt sich Ihr Publikum mit Ihnen verbunden und kann besser zuhören.

- **Gesten und Gesichtsausdrücke verwenden**



Gestik und Mimik können bestimmte Aussagen verstärken.

Handgesten können wichtige Dinge betonen und klarer machen.



Handgesten machen Ihre Vorstellung abwechslungsreicher.

Außerdem bleibt das Publikum aufmerksamer.

Gesichtsausdrücke zeigen Gefühle und Ehrlichkeit.



Lassen Sie Ihr Publikum sehen, welche Gefühle Sie beim Sprechen haben.

5. Wie bereiten Sie sich gut auf die Podcast-Aufnahme vor?

5.3 Gastmanagement und Moderationsfähigkeiten

Ihr Podcast wird interessanter, wenn Sie einen Gast interviewen.

Mehr Menschen werden Ihren Podcast anhören, wenn Sie Gäste interviewen.

Der Gast erzählt seine persönliche Geschichte und seine Meinung.

Das macht Ihren Podcast interessanter.

1 Wählen Sie Ihren Gast



Ihre Gäste sollen zum Thema Ihres Podcasts passen.

Die Gäste sollten Experten für das Thema sein.

Sie können im Internet recherchieren.

Sie können dort Experten zu Ihrem Themen finden.



Es ist besser, wenn die Experten in Ihrer Stadt oder in der Nähe leben.

So ist es einfacher, den Podcast vor Ort aufzunehmen.

Wenn der Gast weiter entfernt wohnt, kann das Interview auch online stattfinden.

Sie müssen die Gäste zu Ihrem Podcast einladen.



Dazu können sie Telefonieren, eine E-Mail schreiben oder über die sozialen Medien schreiben.



Es ist eine gute Idee, Influencer als Gast zu suchen.

Influencer sind Menschen mit vielen Anhängern in den sozialen Medien.



2 Laden Sie Ihren Gast ein

Sie müssen dem Gast sagen,
warum Sie ihn einladen.

Sie müssen bei jedem Gast anders sprechen.

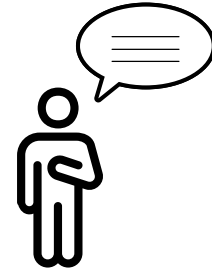
So fühlen sie sich besser angesprochen.

Wenn es zum Beispiel ein Politiker ist,
müssen Sie formeller sein.

Wenn der Gast ein junger Mode-Influencer ist,
können Sie lockerer sein.

**Sie müssen dem Gast deutlich machen,
warum seine Teilnahme wichtig ist.**

Natürlich müssen Sie auch Ihren Podcast und Ihr Format erklären.



3 Bereiten Sie Ihren Gast vor

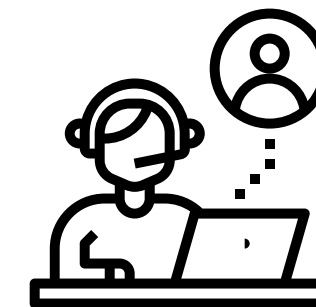
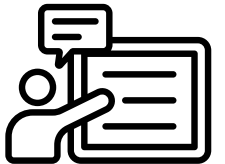
Wenn Ihr Gast zustimmt, ein Interview zu machen,
müssen Sie ihm **genaue Informationen** geben.

Das müssen Informationen über Ihren Podcast und Ihr
Publikum sein.

Informationen, wie das Interview abläuft
sind auch wichtig.

Das Interview kann auch online sein.

Sie können dann auch Hilfe zu der Technik oder der
Software anbieten.



Es ist wichtig, dass Sie sich vor dem Interview mit Ihrem Gast unterhalten.

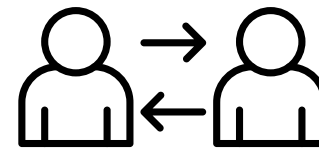


Das nennt man **ein Vorgespräch**.

Sie können dieses Vorgespräch vor dem Interview in einem Sprach- oder Videoanruf machen.



Sie können das Gespräch aber auch direkt vor der Aufnahme machen.



Das Vorgespräch vor dem Interview ist wichtig.

Dadurch entsteht eine persönliche Beziehung zu Ihrem Gast.

Am Anfang des Gesprächs können Sie den Gast herzlich begrüßen.



Dann sollten Sie besprechen, wie das Interview ablaufen wird.



Erklären Sie ihm, dass es ein freundliches und entspanntes Gespräch sein wird.



Vergessen Sie nicht, Ihrem Gast zu danken.

Bedanken Sie sich für seine wertvolle Zeit und seine Beiträge.



Sagen Sie Ihrem Gast, dass er immer sagen kann, wenn er sich nicht gut fühlt.



Sagen Sie Ihrem Gast auch, dass er nur antworten soll, was er erzählen möchte.

Er muss nichts beantworten, was er nicht möchte.

Wie sich der Gastgeber auf das Gespräch vorbereiten sollte

Sie müssen das Interview vorbereiten.

Dazu müssen Sie Folgendes tun:

- **Suchen Sie Informationen über Ihren Gast:**

Sie müssen ihn so gut, wie möglich kennenlernen.

Suchen Sie nach Informationen über seinen Hintergrund.

Auch frühere Interviews von ihm sind wichtig.

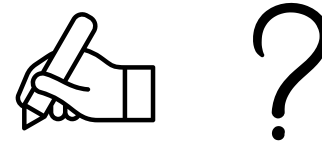


- **Schreiben Sie Fragen auf.**

Die Fragen sollen so sein, dass Ihr Gast gerne viel erzählen möchte.

Ihr Gast soll genaue Antworten auf Ihre Fragen geben.

Er soll von seinen Erfahrungen und persönliche Geschichten erzählen.



- **Ordnen Sie die Fragen** vor dem Interview.

Die Ordnung soll so sein, dass das Interview für den Zuhörer interessanter wird.



- **Es sollen gleich viele herausfordernde und freundliche Fragen sein.**

Sie müssen eine angenehme Umgebung erschaffen.

Gleichzeitig soll das Gespräch genaue, tiefere Informationen zum Ihrem Thema bringen.

- **Bereiten Sie etwas mehr Fragen vor, als Sie brauchen.**



- **Sie müssen sich an die ausgemachten Zeiten halten.**

Wenn Sie den Gast für zwei Stunden einladen,

müssen Sie alles in diesen zwei Stunden schaffen.



5 Durchführung des Gesprächs

Begrüßen Sie den Gast am Anfang des Gesprächs freundlich.



Stellen Sie Ihren Gast mit seinem ganzen Namen vor.

Erklären Sie die Rolle, die der Gast in Ihrem Podcast hat.



Erklären Sie zum Beispiel, warum Ihr ihn eingeladen habt.

Erklären Sie auch, warum er für das Thema wichtig ist.

Wenn es passt, geben Sie auch **Kontaktdaten**

oder **soziale Medien** von Ihrem Gast an.



Sie müssen **dem Gast für seine Teilnahme danken.**



Das Interview sollte etwa **7 bis 10 Minuten dauern.**

Das Interview sollte ein respektvolles Gespräch sein.



Im Interviews müssen Sie **dem Gast erlauben, seine Sichtweise zu erklären.**

Auch, wenn der Gast eine andere Meinung hat, als Sie.

Unterschiedliche Meinungen

verbessern die Diskussionen in Ihrem Podcast.

Achten Sie auf die ganze Botschaft,



die Ihr Gast Ihnen sagen möchte.

Sie müssen auch auf die

Gefühle und Gesten Ihres Gastes achten.



Sie sollen Ihren Gast nicht unterbrechen.

Ihr Gast soll genügend Zeit und Raum haben.

Dann kann er frei seine Geschichte erzählen.



Zeigen Sie echtes Interesse an den Geschichten des Gastes.



Stellen Sie Anschlussfragen.

Anschlussfragen sind Fragen,

die Sie Ihrem Gast stellen.

Sie vertiefen das Gesagte.



Anschlussfragen zeigen Ihrem Gast,
dass Sie ihm zuhören.

Die Anschlussfragen helfen dem Gast
seine Gedanken fertig auszusprechen.

Außerdem ist mit Anschlussfragen
der Gesprächsverlauf flüssiger und sinnvoller.

Stille kann während des Interviews sehr
gut sein.



Lassen Sie Pausen zu!

Geben Sie Ihrem Gast Zeit für Überlegungen.



Seien Sie vorbereitet auf Überraschungen.

Es kann immer sein, dass Ihr Gast unerwartete Themen
oder Geschichten erzählt.



Es ist okay, wenn der Gast einfach erzählt.

Achten Sie trotzdem darauf, dass das Gespräch immer
um Ihr Thema geht und nicht in eine andere Richtung geht.

6 Körpersprache und Tonfall

Tipps für Ihre Körpersprache und Ihren Tonfall während des Interviews:

- **Halten Sie Augenkontakt:**

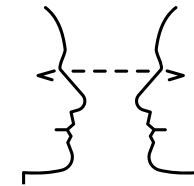
Er zeigt, dass Sie sich für Ihren Gast interessieren.

Es zeigt auch, dass Sie ihm zuhören.

- **Lächeln:** Das schafft eine gute Stimmung.

- **Nickt:** Das zeigt, dass Sie Ihrem Gast zuhören.

- **Sprechen Sie mit Begeisterung** und in einem warmen Ton:
dann fühlt sich Ihr Gast wohl.



7 Nach dem Interview

- **Bedanken Sie sich bei Ihrem Gast** für seine Zeit und seinen Beitrag.

- Sagen Sie Ihrem Gast, wann die Podcastfolge veröffentlicht wird.

- Sie können ihn bitten, **die Folge** in seinen sozialen Medien und Netzwerken zu teilen.

- Fragen Sie Ihren Gast nach seiner Meinung zu dem Interview. So können Sie es in Zukunft noch besser machen.

- Versuchen Sie, **bleibende Kontakte** zu Ihren Gästen aufzubauen.

Das macht eine Zusammenarbeit in der Zukunft leicht möglich.



6. Wie können Sie Ihren Podcast gut präsentieren?



Lassen Sie uns darüber sprechen, wie Sie Ihren Podcast bewerben und mehr Hörer*innen erreichen könnt.



6. Wie können Sie Ihren Podcast gut präsentieren?

6.1 Zielpublikum

Das Zielpublikum ist die Gruppe von Menschen,
die Sie mit Ihrem Podcast erreichen möchten.

Sie müssen genau wissen, wer Ihr Zielpublikum ist.

Sie müssen wissen, welche Interessen Ihr Zielpublikum hat.



Um mehr Informationen zu erhalten, **können Sie eine Umfrage erstellen.**

Das heißt: Sie können Personen aus Ihrem Zielpublikum
interviewen und Fragen stellen.



Sie können zum Beispiel fragen, welche Themen sie gerne hören möchten.

Sie können auch fragen, wie lang ein Podcast am besten sein soll.



6. Wie können Sie Ihren Podcast gut präsentieren?

6.2 Markenidentität

Es ist wichtig, dass Ihr Podcast von Ihren Zuhörern leicht wiedererkannt wird.

Sie sollen ihn zum Beispiel in sozialen Medien, auf Websites und in Werbungen leicht wiedererkennen.

Damit das funktioniert, brauchen Sie eine **Markenidentität** für Ihren Podcast.

Das heißt, Sie brauchen ein einmaliges Logo.

Sie brauchen bestimmte Farben und Bilder.

Das Logo muss zu Ihrem Podcast passen.



Sie müssen sich Ihren Podcast wie eine Person mit einem eigenen Charakter vorstellen.

Sie müssen sich für mehrere Bestandteile entscheiden.

Die Bestandteile müssen zusammen den Charakter Ihres Podcasts zeigen.



Der Name

Den Namen Ihres Podcasts muss man leicht aussprechen und sich leicht merken können.

Zum Beispiel „Voices for All“ oder „Fresh Air“.

Ihr Podcastname sollte einfach, kurz und eindeutig sein.

Denn jeder soll ihn verstehen.

Wenn Sie einen Namen haben, können Sie sich ein Podcast-Logo überlegen.

Logo

Ein Logo besteht aus Wörtern, Bildern, Formen, Symbolen und Farben.

Durch das Logo soll man eine Marke gleich erkennen.

Beispiele für berühmte Logos sind:

Coca-Cola, IKEA, Apple, LG.

Farben

Farben vermitteln Gefühle.

Vorschläge für Farben Ihrer Logoelemente:

- **Rot** steht für Liebe und Macht.
- **Orange** steht für Vertrauen, Energie und Verspieltheit.
- **Gelb** steht für Glück, Hoffnung und Spaß.
- **Grün** steht für Frieden, Natur und Harmonie.
- **Blau** steht für Gelassenheit, Ruhe, Intelligenz und Vertrauen.



- **Lila** ist königlich, weise, mitfühlend und kreativ.
- **Rosa** ist ideenreich, kreativ und kindlich/weiblich.
- **Schwarz** steht für Macht, Modernität und Stärke.
- **Grau** ist neutral, ruhig und professionell.
- **Braun** ist natürlich, stabil, freundlich und bequem.
- **Weiß** ist clever, elegant und eindrucksvoll.

Wählen Sie Farben, die zu Ihrem Podcasts passen.

Die Farben sollen zum Charakter Ihres Podcasts passen.

Verwenden Sie nicht mehr als zwei oder drei Farben.

Die Verwendung von Bildern und Buchstaben in einem Logo

Bilder versteht man schneller als Worte.

Ein Logo kann ein Bild enthalten.

Das Bild muss dann zu den Merkmalen Ihres Podcasts passen.

Es kann auch etwas Abstraktes sein.

Die Typografie ist die Schriftart,
die im Text Ihres Logos benutzt wird.



Die Buchstaben können unterschiedlich angeordnet sein.

Sie können übereinander gelegt, umgedreht oder anders geordnet sein.

Es soll ein Logo sein, dass Menschen beeindruckt.

Verwenden Sie nicht mehr als zwei Schriftarten auf Ihrem Logo.



Merkmale eines guten Logos

Ein gutes Logo ist einzigartig, leicht zu verstehen und einprägsam.

Ein gutes Logo kann in ganz unterschiedlichen Medien
(wie soziale Medien, T-Shirts) und Größen benutzt werden.

Es sieht in Schwarzweiß und in Farbe gut aus.

Ein gutes Logo macht klar, wofür euer Podcast steht.

Ein gutes Logo wird von den Zuhörern geschätzt.



Tonfall der Kommunikation

- **Klarer, freundlicher und respektvoller Ton:**

Schreiben und sprechen Sie in einer Sprache,
die für jeden verständlich ist.



Konzentrieren Sie sich auf positive Botschaften und Ideen.

- **Inklusive Sprache:**

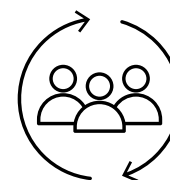
Vermeiden Sie unklare Begriffe.

Verwenden Sie Ausdrücke, die Gleichberechtigung fördern.

Zum Beispiel ist es besser

"Menschen mit Behinderungen" zu sagen

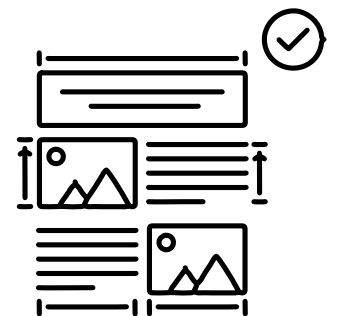
und nicht "die Behinderten".



Sie können einen Markenleitfaden erstellen.

Darin steht, welches Logo, welche Farben,
welche Schriftarten benutzt werden.

Darin ist auch erklärt warum diese Dinge
verwendet werden.



6. Wie können Sie Ihren Podcast gut präsentieren?

6.3 Plattformen für soziale Medien

Sie können über soziale Medien mit Ihrem Publikum sprechen.

Sie können Neuigkeiten mitteilen.

Sie können auch auf Nachrichten von den Hörern antworten.

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit den wichtigsten sozialen Medien.

Dort steht auch, welche Inhalte Sie dort am besten veröffentlichen sollten.

Facebook



Auf Facebook können Sie eine Seite oder **eine Gruppe erstellen**.



Sie können auf Facebook auch neue Podcastfolgen teilen.

Sie können dazu auch interessante Beschreibungen und Links teilen.

Sie können auch mit Diskussionen und Fragen die Zuhörer mehr bei Ihrem Podcast mitmachen lassen.



Instagram



Sie können ansprechende **Schaubilder** teilen.

Darin sollte man die wichtigsten Punkte der Podcastfolge sehen können.

Sie können auch Stories teilen.

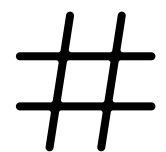
Darin können Sie neue Podcastfolgen ankündigen.

Sie können auch Umfragen machen.

Damit werden Ihre Hörer aktiv an Ihrem Podcast beteiligt.

Denken Sie daran, bestimmte **Hashtags**

für Ihren Podcast zu verwenden.



LinkedIn



Auf LinkedIn können Sie Ihren Podcasts als **professionelle Inhalte** teilen.

Sie können auch relevante Organisationen und Experten markieren.

YouTube



Auf YouTube können Sie Ihre Podcastfolgen mit Untertiteln als **Video-Podcasts** teilen.

Auf YouTube kann man außerdem kurze Clips erstellen.

Darin können Sie die interessantesten Teile einer Folge zeigen.



TikTok



Auf TikTok kann man kurze Videos erstellen.

Darin können Sie die wichtigsten Ideen des Podcasts vorstellen.

Außerdem können Sie darin Momente aus der Organisation der Podcast-Produktion teilen.

6. Wie können Sie Ihren Podcast gut präsentieren?

6.4 Spannende Inhalte

Sie sollten versuchen ansprechende Inhalte zu erstellen.

Dadurch entsteht eine gute Verbindung mit Ihren Zuhörern.

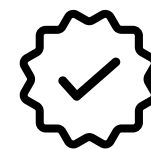


Sie können zum Beispiel Geschichten erzählen.

Sie können auch interessante Informationen mit Ihren Zuhörern teilen.

Zum Beispiel Momente aus der Podcastfolge oder der Vorbereitung.

Wenn Sie Inhalte für die Werbung erstellen:



- Konzentrieren Sie sich darauf, was Ihren Podcast von anderen unterscheidet.
- Sie müssen die Erwartungen und Interessen Ihres Zielpublikums erfüllen.



- Stellen Sie sicher, dass Ihre Inhalte für alle zugänglich (barrierefrei) sind.

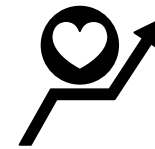


- Achten Sie auf eine hohe Qualität bei Ton, Video und Bildern



Beständigkeit und Vielfalt des Inhalts

Beständigkeit



Ihr Podcast soll bekannt und vertrauenswürdig werden.

Dafür ist es wichtig, dass Ihre Inhalte überall gleich wirken.

Ihr Podcast soll auf Social Media, auf Ihrer Website

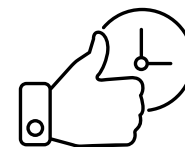
oder woanders immer gleich wirken.

Stimmigkeit heißt:

Nutzen Sie denselben Stil für Bilder und Texte.

Ihr Podcast soll auf mehreren Plattformen gezeigt werden.

Der Stil soll auf allen Plattformen gleich sein.



Zum Beispiel können Sie jede Woche zur gleichen Zeit etwas teilen.

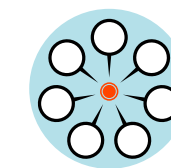
So wissen Ihre Hörer, wann etwas Neues von Ihnen kommen wird.



Vielfalt

Machen Sie **verschiedene Inhaltsformate**.

Inhaltsformate sind Podcasts, Videos, Artikel oder Infografiken.



Eine **Infografik** ist die Darstellung von Informationen durch Bilder und Text.

6. Wie können Sie Ihren Podcast gut präsentieren?

6.5 Hörerbindung

Sie müssen eine starke Bindung zu Ihren Zuhörern aufbauen.

Das ist sehr wichtig für den Erfolg Ihres Podcasts.

Es gibt mehrere Strategien,
um Ihre Hörer stärker einzubinden.

Aktives Engagement

Sie können:

- auf Nachrichten der Hörer in den sozialen Medien antworten.
- nach den Meinungen und Erfahrungen der Hörer fragen.
- Ihren Hörern regelmäßig **Newslettern** schicken.

Ein Newsletter ist eine E-Mail mit Aktualisierungen,
interessanten Fakten und Zusammenfassungen von Inhalten.



- **Frage-Antwort-Runden** organisieren.

Die Hörer können Ihnen ihre Fragen schicken.

Das geht per E-Mail, über die sozialen Medien oder per Sprachnachricht.

Sie können die Fragen in speziellen Episoden beantworten.

Wenn Ihr Podcast live gestreamt wird,
können Sie Live-Diskussionen in den sozialen Medien
veranstalten.

Dort können die Hörer Fragen stellen oder Meinungen
austauschen.

Oder Sie laden Podcast-Gäste ein, die Fragen in Echtzeit
beantworten.

**So zeigen Sie Ihren Hörern,
dass Ihnen ihre Teilhabe wichtig ist.**



Beteiligung an der Erstellung von Inhalten

- Organisieren Sie Umfragen.

Hörer können dann zum Beispiel das Thema für die nächste Folge vorschlagen.

- Ermutigen Sie die Hörer, ihre eigenen Geschichten oder Erfahrungen zu erzählen.

Sie können dann in den Podcast aufgenommen werden.



So können Ihre Hörer mitbestimmen, um was es im Podcast geht.

Sie fühlen sich gehört.

Shoutouts für Hörer



Sie können sich **bei Ihren treuesten und aktivsten Hörern** bedanken.

Sie können sie zum Beispiel in den Folgen erwähnen.

Oder Sie können ihnen Zugang zu besonderen Folgen oder Interviews anbieten.



Arbeitet mit Influencern zusammen



Influencer sind sehr beliebte Personen in den sozialen Medien.

Sie können Influencer als Gäste für Ihren Podcast einladen.

Sie können Influencer bitten, bei ihren Anhängern

Werbung für Ihre Folgen zu machen.

Beides kann Ihnen helfen, mehr Menschen zu erreichen.

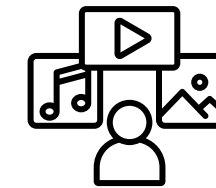
Gemeinschaftliche Aktivitäten

Organisieren Sie zum Beispiel:

- **Wettbewerbe und Challenges**

Ein Beispiel für eine Challenge:

Wer macht das beste Podcast-Logo oder das kreativste Video zu einem bestimmten Thema?



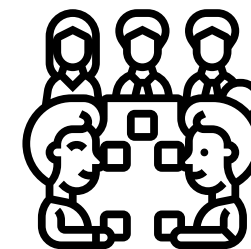
Sie können dem Gewinner ein Geschenk machen.

Sie können ihn zum Beispiel in einer Podcastfolge erwähnen oder ihm besondere Inhalte anbieten.



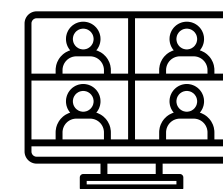
- **Meetups und Events**

Bei einem Meetup treffen sich Menschen persönlich oder online.



Sie können zum Beispiel einen **Workshop** oder ein **Webinar** machen.

Dort kann man Podcast-Themen live diskutieren.



7. Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?



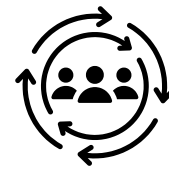
7. Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?

Hier lernen Sie, wie man die Ergebnisse der Podcast-Inhalte sehen kann.

Es ist sehr wichtig, quantitative Informationen zu sammeln.

Quantitative Informationen sind zum Beispiel:

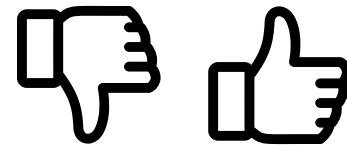
Die Anzahl der Personen, die sich Ihre Podcast-Folge angehört haben.



Auch qualitative Informationen können wichtig sein.

Qualitative Informationen sind zum Beispiel:

was Ihre Hörer über Ihren Podcast denken.



Rückmeldung der Hörer

Wie kann man eine Rückmeldung von den Hörern bekommen?

- Sie können immer wieder kurze Fragebögen für die Hörer machen.



Die Hörer können dann ihre Meinungen zum Podcast angeben.

- Lesen Sie mögliche Kommentare von den Hörern.



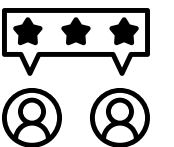
Hörer können Kommentare unter Beiträgen und in Gruppen schreiben.



- Fragen Sie nach Meinungen der Hörer auf den Plattformen.

Zum Beispiel auf Spotify, Apple Podcasts oder Google Podcasts.

Mehr Bewertungen haben eine größere Bedeutung, als wenige.



- Fragen Sie Ihre Hörer, ob sie aus Ihren Podcast-Folgen etwas für ihren Alltag gelernt haben.

Wenn die Hörer persönliche Geschichten teilen wollen, ist das sehr gut.



Das ist ein Zeichen, dass Ihr Podcast sehr gut ist.

Soziale Auswirkungen

Sie können prüfen, ob Ihr Podcast die Gesellschaft beeinflusst.

So können Sie das zum Beispiel machen:



- Prüfen Sie, ob mehr Menschen auf Ihren Plattformen über Ihre Podcast-Themen sprechen.
- Zählen Sie die Partnerschaften mit Verbänden, Experten oder Gemeinschaften.



7. Wie überprüft man, ob die Inhalte erfolgreich sind?

7.1 Analytik

Es ist wichtig, einige Zahlen zu wissen.

So können Sie sehen, was gut läuft

und was Sie ändern müssen.



Auf der Plattform, auf der Sie Ihre Episoden teilen,

können Sie zum Beispiel folgende Informationen sammeln:

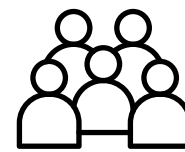
- Wie viele Menschen jede Folge hören.

Sie können sehen, ob mehr oder weniger Menschen Ihren Podcast hören.

- Aus welchen Orten Ihre Hörer kommen.

Sie können die Inhalte anpassen.

Je nach dem, woher die meisten Hörer kommen.



Wie lange hören Ihre Zuhörer Ihre Folgen?

- Hören sie die Folgen ganz an?

Brechen sie an einer bestimmten Stelle ab?



Auf den Social-Media-Kanälen Ihres Podcasts

können Sie sehen:

- Wie viele Kommentare, Likes, geteilte Beiträge gibt es?



Auf Podcasting- und Social-Media-Plattformen

Podcast- und Social-Media-Plattformen:

- Sie können die Anzahl Ihrer Follower zählen.
- Sie können sehen, ob es mehr Hörer werden.

Es ist wichtig, diese Zahlen zu vergleichen.

Man vergleicht diese Zahlen regelmäßig.

Zum Beispiel immer am letzten Tag im Monat.

Alle drei Monate können Sie diese Zahlen miteinander vergleichen.

So erkennen Sie, ob Sie mehr oder weniger Zuhörer habt.

Sie sehen auch, ob Ihnen auf Social Media mehr oder weniger Personen folgen.



Sie können aufschreiben,
welches Thema besonders viele Zuhörer hatte,
oder welches Thema viele Rückmeldungen in den sozialen
Medien bekommen hat.

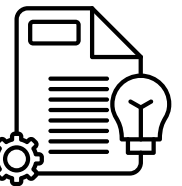
Das nennt man **Trendanalyse**.

Sie können die Trendanalyse und die Rückmeldung der Hörer
nutzen.

Sie können damit Ihre Podcast-Folgen verbessern.

Sie können neue Themen oder Wege ausprobieren.

Danach können Sie prüfen, ob es funktioniert hat.



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion



All Inclusive
The Podcast for everyone



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion

Der Podcast ist ein Kommunikationsmedium.

Andere Kommunikationsmedien sind zum Beispiel Internet, Fernsehen, Radio, Zeitungen und Zeitschriften.

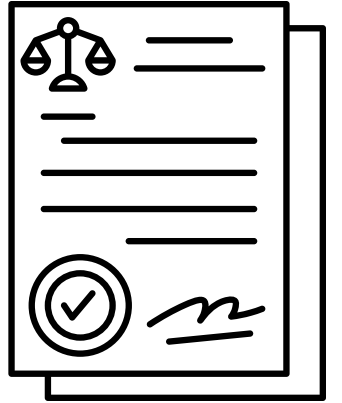
Jedes Kommunikationsmedium,
das man öffentlich benutzen kann,
muss bestimmte Gesetze befolgen.



Gesetze für Medien nennt man **Mediengesetze**.

Das Medienrecht sorgt für den Schutz der Meinungsfreiheit.

Es sorgt auch dafür, dass beim Erstellen von Medien
alles richtig gemacht wird.



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion

8.1 Arten von Rechtsfragen

Das Medienrecht regelt zum Beispiel:

welche Inhalte erlaubt sind,
welche Genehmigungen oder Lizenzen Sie brauchen
oder wem Ideen oder Werke gehören.

Sie müssen diese Regeln einhalten.

Sonst können Sie Probleme bekommen.

Ihre Inhalte könnten von der Plattform gelöscht werden
oder Sie müssen eine Gebühr zahlen.

Sie dürfen keine Dinge benutzen, die andere erstellt haben.

Hier sind Beispiele, was Sie nicht machen dürfen:

- Sie dürfen keine Personen interviewen oder Inhalte wiederverwenden, wenn Sie nicht die Erlaubnis haben.



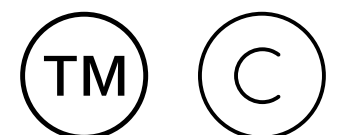
- Sie dürfen kein Logo für Ihren Podcast benutzen, wenn es Ihnen nicht gehört.
- Sie dürfen kein Lied in Ihrem Podcast benutzen, ohne eine Erlaubnis zu haben.
- Sie dürfen kein Gedicht in Ihrem Podcast vorlesen, wenn Sie nicht der Autor sind.

In diesen Beispielen können Sie Probleme bekommen.

Viele Werke sind von anderen Menschen geschaffen.

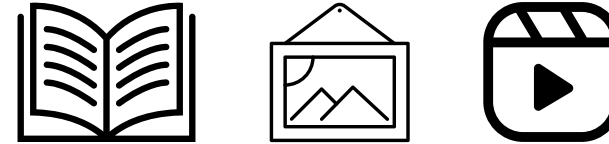
Diese Werke sind dann durch Urheberrechte oder Marken geschützt.

Marken und Urheberrechte sind beides Arten von geistigem Eigentum.



Das Urheberrecht schützt Texte, Bilder und andere kreative Werke.

Zum Beispiel Bücher und Videos.

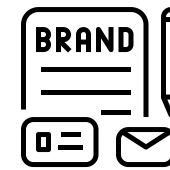


Der Schutz entsteht automatisch, wenn jemand das Werk erschafft.

Eine Marke schützt Dinge, die ein Unternehmen wiedererkennbar machen.

Zum Beispiel ein Logo oder einen Slogan.

Die Marke muss offiziell angemeldet sein.



Es gibt auch Regeln zur **freien Meinungsäußerung**.



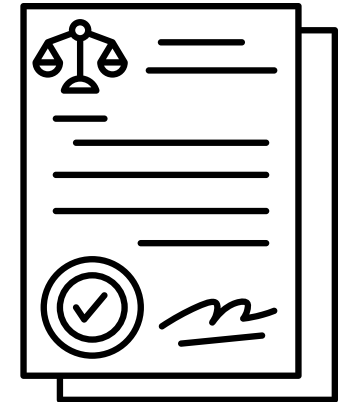
Manchmal können Inhalte auch deshalb aus dem Internet gelöscht werden.

Manchmal werden Inhalte als nicht angemessen angesehen.

Dann werden Ihre Inhalte auch gelöscht.

Zum Beispiel, wenn Sie:

- über Sex sprechen,
- etwas Schlechtes über eine Person oder eine Gruppe sagen.



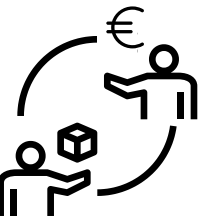
Dann kann es passieren,

dass Inhalte aus dem Internet gelöscht werden.

Es kann auch passieren, dass Sie Gebühren zahlen müssen.

Auch, wenn Sie nur Namen, Bild, Stimme oder Aussehen einer

Person in einem Video benutzen.



Das nennt man eine **Verletzung der Persönlichkeitsrechte**.



8. Rechtliche Fragen bei der Podcast-Produktion

8.2 Tipps zur Vermeidung rechtlicher Probleme

Hier lernen Sie, was Sie tun können,
damit Sie keine rechtlichen Problemen bekommen.

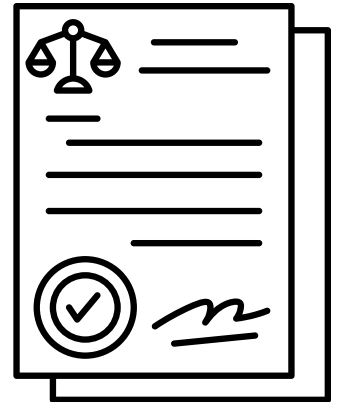
Über Intros und Outros

- **Das Intro ist die Einleitung Ihres Podcasts.**
- **Das Outro ist der Abschluss Ihres Podcasts.**

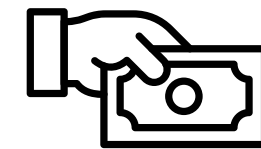
Intro und Outro bestehen aus Musik und Sprache
und können auch Bilder enthalten.



**Für jede Musik, die Sie verwenden,
brauchen Sie die Erlaubnis des Künstlers.**

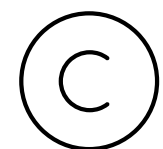


Sie müssen Geld bezahlen.



Dann können Sie Musik benutzen,
die urheberrechtlich geschützt ist.

Musik von bekannten Künstlern
ist immer urheberrechtlich geschützt.



Es gibt aber Websites mit kostenloser Musik.

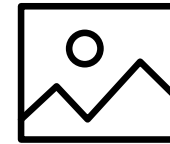
Dort können Sie Musik für Ihren Podcast finden.

Zum Beispiel:

[Creative Commons Search](#) oder [Freesound.org](#).

Über Bilder, Grafiken oder Fotos

Sie können Bilder oder Grafiken für Ihren Podcast
oder für Social Media benutzen.



- Canva ist eine kostenlose Website. Man kann dort eigene Grafiken erstellen.
- Auf Pixabay finden Sie kostenlose oder günstige Bilder.
- Auf Creative Market gibt es günstige fertige Grafiken.

Über Musik

Für Musik braucht man immer eine Lizenz, also eine Erlaubnis.



Sie brauchen auch eine Lizenz, wenn Sie nur einen kleinen Ausschnitt
aus einem Lied verwenden.

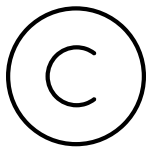
Das bedeutet, dass Sie immer Geld bezahlen müssen,
um Musik benutzen zu dürfen.



Jedes Land hat eine eigene Urheberrechtsgesellschaft.

An diese müssen Sie sich wenden.

An diese müssen Sie das Geld zahlen,
um Musik benutzen zu dürfen.



Es gibt auch Websites mit **Musik** für die Sie **keine Lizenz brauchen**.

Lizenzfreie Musik bedeutet,
dass Sie die Musik kostenlos nutzen können.

Sie müssen dann nichts bezahlen.

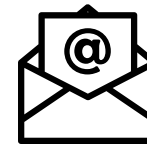
Mixkit ist eine Website, auf der Sie nach lizenzfreie Musik
suchen können.

Um Erlaubnis bitten



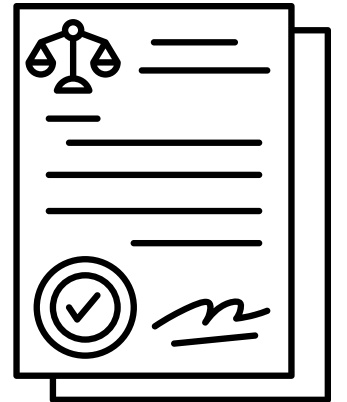
Fragen Sie den Urheber immer,
ob Sie sein Werk benutzen dürfen.

- Sie können eine E-Mail an die Person schreiben.
- Erklären Sie, wie Sie das Werk verwenden wollen.
- Sie können zum Beispiel sagen, dass Sie es als Intro für Ihren Podcast benutzen möchten.



Am besten machen Sie eine **schriftliche Vereinbarung**:

- Der Urheber muss unterschreiben.
- Sie müssen selbst auch unterschreiben.



Sie brauchen nicht für alles eine Erlaubnis.

Hier sind Dinge, für die Sie keine Erlaubnis brauchen.

- Werke, die **gemeinfrei** sind.
- Fakten, Ideen, Theorien, Slogans, Titel oder kurze Ausdrücke.
- Inhalte mit einer **Creative-Commons-Lizenz**.

(Creative-Commons-Inhalte sind mit diesem Symbol

markiert: )

- Ein **Kunstwerk** zeigen, um es zu kritisieren.
- Zeilen **aus einem Lied zitieren**,
zum Beispiel in einer Kritik zur Musik.

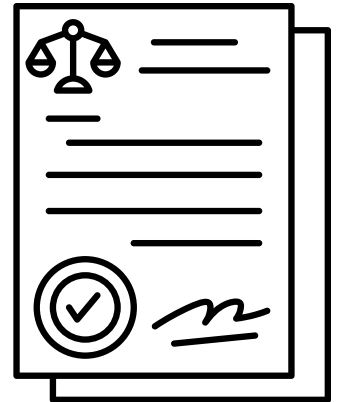
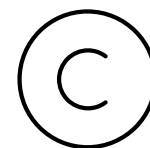
Verwenden Sie eigene Inhalte

Ihre Inhalte sind **einzigartig**,
wenn Sie Ihre Ideen auf Ihre persönliche Weise erzählen.

Wenn Sie ein künstlerisches Werk für Ihren Podcast erschaffen,
haben Sie automatisch **Urheberrechtsschutz**.
Denn Sie sind dann der Urheber.

Sie können einen **Urheberrechtsvermerk** in Ihr Werk aufnehmen.
Der Vermerk kann zum Beispiel so aussehen:

- Es steht auf Ihrem Werk: „Alle Rechte vorbehalten“
- Es ist auf Ihrem Werk das **©-Symbol** zu sehen
und das Jahr, in dem Sie das Werk gemacht haben.



Schriftliche Genehmigung, damit keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden

Sie können Personen in Ihrem Podcast auftreten lassen.
Das geht aber nur, wenn Sie die **Erlaubnis dieser Person** haben.



Die Person muss die Genehmigung **schriftlich unterschreiben**.

Hier ist ein Beispiel für das Formular für die schriftliche Genehmigung:

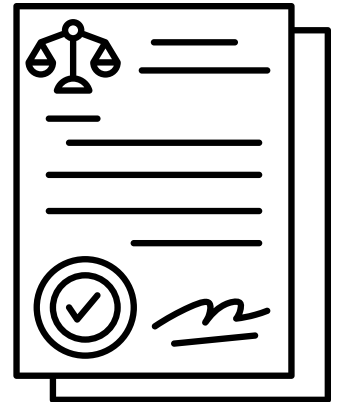
“Ich,[Name], erlaube hiermit [Podcast-Unternehmen], und seinen Nachfolgern weltweit und dauerhaft meine Inhalte zu nutzen, ohne, dass dafür Gebühren anfallen.

Dazu gehören:

- Mein Bild, meine Stimme (einschließlich aller gesprochenen oder geschriebenen Aussagen)
- mein Aussehen, meine Handlungen, meine Darbietungen und biografische Informationen.

[Podcast-Unternehmen] darf diese Inhalte:

- kopieren, verbreiten, zeigen, verändern und allgemein nutzen,
- auch für Werbung, Promotion oder Vermarktung des Podcasts oder verwandter Programme, Kurse oder Zusammenstellungen (z. B. Best-of-Ausgaben).“



Diese Lizenz ist unbefristet und gilt weltweit.

Ich bestätige, dass ich die oben genannten Bedingungen gelesen und verstanden habe und ihnen zustimme.

Unterschrift [Gast]

Unterschrift [Podcast-Unternehmen]

Überprüfen Sie eingetragene Markenzeichen

Sie müssen prüfen, ob es den **Namen Ihres Podcasts** schon gibt.

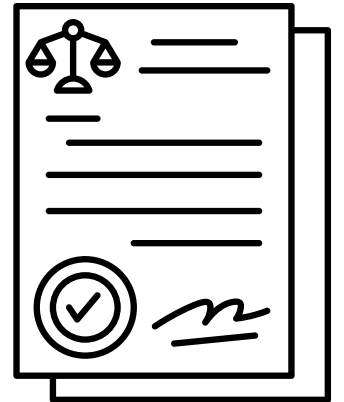
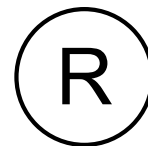
Sie müssen prüfen, ob es **Ihr Logo** schon gibt.



Sie können Ihre Marke selbst registrieren
und dann das **®-Symbol** verwenden.

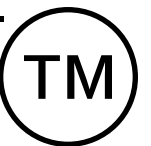
Andere wissen dann,

dass Ihre Marke **offiziell geschützt** ist.



Sie können Ihre Marke in Ihrem Land eintragen lassen.

Das geht beim **Amt für geistiges Eigentum**.



Eine Übersicht über die verschiedenen **nationalen Ämter** finden
Sie hier.

Sie können Ihre Marke auch in Europa registrieren lassen.

Das geht bei dem EUIPO.



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

Ein barrierefreier Podcast ist ein Podcast,
den alle Menschen problemlos benutzen
und verstehen können.



All Inclusive
The Podcast for everyone



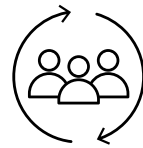
9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.1 Inklusivität und Barrierefreiheit



Inklusivität

- Ein barrierefreier Podcast zeigt verschiedene Meinungen und Erfahrungen.
- Er feiert Unterschiede zwischen Menschen.
- Er fördert Respekt und Verständnis.



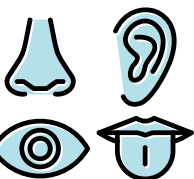
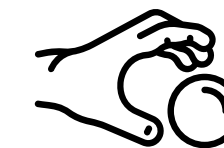
Sie können zum Beispiel Gäste aus benachteiligten Gruppen einladen.

Sie können ihre Meinung und Erfahrungen teilen.

Barrierefreiheit

Die Inhalte müssen für **alle Menschen zugänglich sein**. Egal, welche **körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten** sie haben.

- **Körperliche Fähigkeiten** braucht man, um Handlungen auszuführen.
- **Sensorische Fähigkeiten** braucht man, um zu hören, zu sehen, zu schmecken, zu fühlen und zu riechen.
- **Geistige (kognitive) Fähigkeiten** braucht man, um die Welt zu verstehen, Entscheidungen zu treffen und sich an neue Situationen anzupassen.



So machen Sie Ihren Podcast barrierefrei:

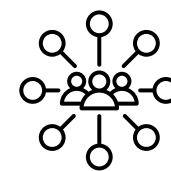
- Geben Sie Untertitel, Transkripte und Beschreibungen vom Ton für jede Podcast-Folge an.
- Nutzen Sie barrierefreies Design auf Ihrer Website und in sozialen Medien.
- Benutzen Sie leicht verständliche Sprache.

Breites Themenspektrum

Sprechen Sie in Ihrem Podcast über Themen wie Barrierefreiheit, persönliche Geschichten und Inklusion.

Einbindung der Community

- Sprechen Sie mit Ihren Zuhörern.
- Stellen Sie zum Beispiel Fragen oder machen Sie Wettbewerbe.



Pädagogischer Ansatz

- Ihr Podcast soll Informationen teilen.

Dadurch soll man Barrierefreiheit und Gleichberechtigung verstehen und stärker machen.



Positiver Ton

- Ihr Podcast soll positiv sein.

Das heißt, er soll motivieren.

Er soll auch helfen, Probleme zu lösen und sich gut zu verstehen.

- Ihr Podcast soll Hindernisse zwischen Menschen abbauen und Menschen verbinden.



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.2 Leicht verständliche Sprache

- Verwenden Sie **leicht verständliche und gut lesbare Sprache**.

Verwenden Sie diese Sprache in Ihrem Podcast, auf Ihrer Website und in sozialen Medien.

- So können auch Menschen, die nicht gut lesen oder schreiben können, **Ihren Podcast verstehen**.



Wer kann nicht gut lesen oder schreiben?

- Menschen mit **geistiger Behinderung**,
- Menschen, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist,
- Menschen mit **geringer Bildung**.

Wie erstellt man leicht verständliche Informationen?

- Die wichtigste Regel ist: **Einfachheit**.



Zur Wahl der Wörter

- Verwenden Sie **einfache Wörter**.
- Wenn Sie **schwierige Wörter** benutzen, müssen Sie sie **erklären**.
- Geben Sie **Beispiele** an. Beispiele machen Dinge klarer.
- Nutzen Sie immer **dasselbe Wort für dasselbe**.
- Verwenden Sie klare Wörter und Ideen.
Alle Wörter und Ideen sollen **leicht vorstellbar** sein.
- Die Wörter sollen ihre **wirkliche Bedeutung** haben.



- Verwenden Sie Wörter aus Ihrer Sprache.
- Schreiben Sie Wörter aus:
zum Beispiel „so bald wie möglich“ statt Abkürzungen wie „SBWM“.
- Prozentangaben (z. B. 63 %) und große Zahlen (z. B. 1.758.625) #
sind oft schwer zu verstehen.

Sätze bilden

- Machen Sie kurze und einfache Sätze.
- Sprechen Sie die Menschen direkt an,
zum Beispiel mit „Ihr“ oder „Sie“.
- Verwenden Sie positive Sätze statt negative.

Zum Beispiel:

- „Gehen Sie dort hin, wo es trocken ist“
- statt „Gehen Sie nicht auf das Nasse“.



- Nutzen Sie **aktive Sätze statt passive**.
- Zum Beispiel:
 - „Der Arzt stellt das Rezept aus“
 - statt „Das Rezept wird vom Arzt ausgestellt“.

Beim Schreiben einer Rede oder eines Textes

- Fassen Sie alle Informationen zu einem Thema zusammen.
- Es ist okay, wichtige Informationen zu wiederholen.
- Es ist okay, schwierige Wörter öfter zu erklären.

Wenn Sie sprechen

- Sprechen Sie langsam, **Wort für Wort**.
- Machen Sie nach jedem Satz eine kurze **Pause**.
- Nutzen Sie diese Pausen zum Nachdenken über den nächsten Satz.



Sie können den nächsten Satz dann **klarer** formulieren.

- Sprechen Sie in einem **normalen Tonfall**.
- Halten Sie Ihre Hände **vom Mund weg**.
- Bleiben Sie entspannt.



Verlangsamen Sie Ihr Sprechtempo.

- Sie können Ihrem Gesprächspartner **Fragen stellen**.

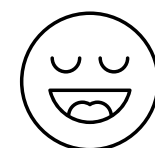


Damit können Sie prüfen, ob er versteht, was Sie sagen.

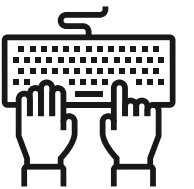
Übung macht den Meister

Vielleicht sind Sie nicht gewohnt, leicht verständlich zu sprechen.

Sie brauchen dann **ein wenig Übung**.



Beim Schreiben



- Verwenden Sie **serifenlose Schriftarten**.

Sie sind leichter zu lesen.

Zum Beispiel: Arial oder Tahoma.

- Nutzen Sie die gleiche Schriftart **für den ganzen Text**.
- Wählen Sie mindestens eine Schriftgröße von **14**.
- **Unterstreichungen** machen den Text oft schwerer lesbar.

Lassen Sie Unterstreichungen also besser weg.

Tipps für gut lesbaren Text

- Schreiben Sie den Text in **Schwarz oder Dunkel**
Denn Text in Farbe kann man schwerer lesen.
- **Vermeiden** Sie **Sonderzeichen** wie %, &, £, °, #, §, ¢.
- **Vermeiden** Sie **Abkürzungen** wie „z. B.“ oder „bzw.“.
- Beginnen Sie jeden neuen Satz **in einer neuen Zeile**.
- Wenn ein Satz lang ist, können Sie ihn **auf zwei Zeilen aufteilen**.
 - Beispiel: Die Art und Weise, wie dieser Satz geteilt ist,
ist leicht zu lesen.
- Richten Sie den Text **linksbündig** aus.
- Geben Sie den Lesern **nicht zu viele Informationen**.
Geben Sie nur die Informationen,
die die Leser zum Verstehen brauchen.



**Hier finden Sie die europäischen Leitlinien
für leicht verständliche Sprache.**

https://easy-to-read.inclusion-europe.eu/wp-content/uploads/2014/12/DE_Information_for_all.pdf



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

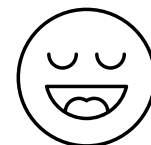
9.3 Wie man Gäste darauf vorbereitet, in leicht verständlicher Sprache zu sprechen

Wenn Sie Gäste einladen,
sollten sie auch in leicht verständlicher Sprache sprechen.



Vorbereitung

- Wenn Sie einen Gast kontaktieren,
erklären Sie ihm, worum es geht.
Erklären Sie ihm, dass er an einem **barrierefreien Podcast** teilnimmt.
- Sagen Sie, dass es wichtig ist,
dass **alle leicht verstehen**, was er sagt.
- Beruhigen Sie den Gast und sagen Sie ihm,
dass er **keine Angst haben** muss.



- Wenn Sie sich vor der Aufnahme treffen,
geben Sie dem Gast **ein paar Tipps**.



Es fällt ihm dann leichter, in einfacher Sprache zu sprechen.

- Der Gast kann sich **eine Ihrer Episoden anhören**,
um ein Beispiel zu hören.
Sie können auch mit dem Gast gemeinsam üben.
- Sie können ihm **den ersten Teil dieses Moduls** geben.
Damit kann sich der Gast besser vorbereiten.

Während der Aufnahme oder des Streams



- Es kann passieren, dass Ihr Gast ein **schwieriges Wort** benutzt.
Sie können ihn dann bitten, das Wort zu **erklären**.

- Beispiel:

- „Du hast Empathie erwähnt – kannst Du kurz erklären,
was genau das ist?“



- Es kann passieren, dass ein Satz des Gastes **kompliziert klingt**.
Sie können ihn dann einfacher **wiederholen**.

- Beispiel:

- „Sie sagen also, dass ...“



- Wenn Ihr Podcast aufgezeichnet wird,
können Sie den Gast bitten,
seine Ideen **einfacher zu beschreiben**.

- Danach können Sie im Video
ein paar Stellen raus schneiden.
Dadurch wird der Text klarer.



9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.4 Leicht lesbares und leicht verständliches Aussehen

In einem barrierefreien Podcast muss alles **leicht verständlich** sein.

Man muss das **Logo**, die **Social-Media-Grafiken** und alle **Bilder** im Intro oder Outro leicht verstehen.



Logo

- Das Design sollte **sehr einfach** sein.
- Die Bilder sollen klar zeigen, welche Idee Sie **erklären** wollen.



- Ihr **Logo** sollte verschiedene **Farben** haben.



Es ist wichtig, dass die Farben einen **hohen Kontrast** haben.
Hoher Kontrast heißt, ein starker Unterschied.

- Sie können eine Website **zur Überprüfung** nutzen:

<https://webaim.org/resources/contrastchecker/>

Markenfarbpalette

- Die Farben Ihrer Marke sollten gut zu unterscheiden sein.
So können auch Menschen mit Sehbehinderungen Ihre Inhalte gut lesen.
- Ideen finden Sie auf dieser Website:

<https://colorany.com/color-palettes/high-contrast-color-palettes-for-the-visually-impaired/>



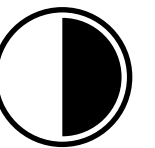
Schriftarten und Typografie

- Wählen Sie **einfache und gut lesbare Schriftarten**.
Sie sollen **keine Verzierungen** haben.
- **Gut lesbare Schriftarten** sind zum Beispiel:
Arial, Tahoma und Sans Serif.
- Wählen Sie bei allen Texten **eine Schriftgröße von mindestens 14**
und doppelten Zeilenabstand.



Grafisches Layout

- Verwenden Sie ein **einfaches Design** mit wenigen Elementen.
- Achten Sie auf einen **hohen Kontrast**
zwischen Hintergrund und Text.
- **Gut lesbar** ist zum Beispiel:
 - Heller Hintergrund (z. B. Weiß)
mit dunklem Text (Schwarz oder Dunkelblau)
 - oder dunkler Hintergrund (Schwarz oder Dunkelblau)
mit heller Schrift (Weiß).



- Der Hintergrund sollte **einfarbig** sein.



- Wenn Sie Fotos verwenden,

sollten sie **klar** sein und nur die **wichtigen Elemente** zeigen.

- Sie können **Piktogramme** zum Text hinzufügen,

um das Verstehen leichter zu machen.



Piktogramme sind kleine Bilder, die etwas zeigen oder erklären.

- Setzen Sie **1 oder 2 Bilder** neben einen Absatz.

Diese zeigen, worum es im Text geht.



- Verwenden Sie **nicht zu viele Bilder**.

- Nutzen Sie keine Kinderbilder, wenn Sie für Erwachsene schreiben.



Sie können **kostenlos Piktogramme** von der Website
herunterladen:

<https://arasaac.org/index.html>

9. Die wichtigsten Merkmale eines barrierefreien Podcasts

9.5 Leicht verständliche Videos und Audiodateien

Barrierefreiheit von Inhalten

- Ihr Podcast soll auch für Menschen, die nicht hören oder schlecht hören können zugänglich sein.
- Ihr Podcast soll auch für Menschen, die schwer sehen und verstehen können zugänglich sein.
- Sie können **Untertitel** zu Ihrem Podcast-Video hinzufügen.
- Sie können **Text-Transkriptionen** für Ihre Audio- und Video-Podcasts anbieten.

Eine Text-Transkription ist der geschriebene Text von dem, was in der Podcast-Folge gesagt wird und was im Video zu sehen ist.

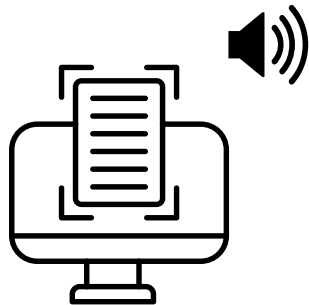


Die Texttranskription kann

von **Bildschirmleseprogrammen** gelesen werden.

Bildschirmleseprogramme sind Computerprogramme, die von blinden Menschen verwendet werden.

Diese Programme lesen den Text auf dem Computerbildschirm laut vor.



Die Videoinformation sollte leicht verständlich sein.

Deshalb sollten bei der Videoproduktion

keine **verwirrende Elemente vorkommen**.

Zeitlupe, Zeitraffer oder besondere Effekte

sollten Sie nicht verwenden.

Ihr Video sollte nicht länger als **20 bis 30 Minuten** sein.



Wenn Sie eine Hintergrundstimme nutzen,
sollte sie **langsam** und **sehr deutlich** sprechen.

Eine **Hintergrundstimme** bedeutet:

Man hört eine Person sprechen.

Man sieht sie aber nicht,

weil im Video etwas anderes gezeigt wird.



Die Hintergrundstimme sollte nur über das sprechen,

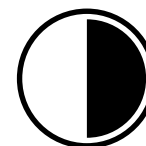
was man auf dem Bildschirm sehen kann.

Es hilft, die sprechende Person **kurz vorzustellen**.

Erst dann sollte sie als Hintergrundstimme anfangen zu sprechen.

Wenn Sie **Untertitel** verwenden,

ist ein **starker Kontrast**



zwischen Text und Hintergrund wichtig.



Untertitel sollten im **ganzen Video**

immer an derselben Stelle auf dem Bildschirm stehen.

Man kann die Sprache im Video noch besser verständlich
machen.

Sie können zum Beispiel **ein Dokument mit dem ganzen Text**
machen.



Die Zuschauer können dieses Dokument ausdrucken.

Sie können das Dokument vor oder nach dem Video lesen.

Hier ist ein Beispiel für ein leicht verständliches Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=kGX41AULwNA>

Über das Projekt

Dieses Handbuch ist das Ergebnis eines Erasmus+-Projekts.

Das Projekt heißt „All Inclusive“.

Das Projekt „All Inclusive“ wird von der Europäischen Union mitfinanziert.



**Das Projekt All Inclusive wird durch die
Zusammenarbeit von drei Organisationen umgesetzt:**

- **Dobrovolnické Centrum, z.s.**

aus der Tschechischen Republik

als Koordinator des Projekts.



- **Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.**

aus Deutschland



- **Uniamoci APS**

aus Italien



“All Inclusive“ ist ein europäisches Projekt, das von den folgenden Organisationen durchgeführt wird:

- Dobrovolnické centrum z.s. - Tschechische Republik
- Gemeinsam Leben & Lernen in Europa – Deutschland
- Uniamoci - Italien

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung – Nichtkommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC BY-NC-SA 4.0).

© 2025, All Inclusive Projekt – Erasmus+ Programm



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

